

TORE
ZUR
ANDERSWELT

ORTE DER KRAFT, RÄTSELHAFTES MALTA UND VIELES MEHR



EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Reinhard Habeck führt uns in dieser MYSTIKUM-Ausgabe in die Welt der Mehrfachexistenzen, Hyperräume, Quantenmechanik und in das Viele-Welten-Modell. Sie alle sind Teile der modernen Physik. Aber existieren Tore zur Anderswelt wirklich, welche Sagen und Legenden gibt es darüber zu berichten? Reinhard Habeck führt uns durch ein Tor zu verborgenen Parallelwelten ins Unbekannte.

Michael Reid berichtet uns über Orte der Kraft. Lest nach, wie sie zum Ausgleich für den heutigen Menschen dienen können, wie sie früher eingesetzt wurden und insbesondere mit den Belangen von Fruchtbarkeit für Mensch, Vieh und Nutzpflanzen verknüpft wurden.

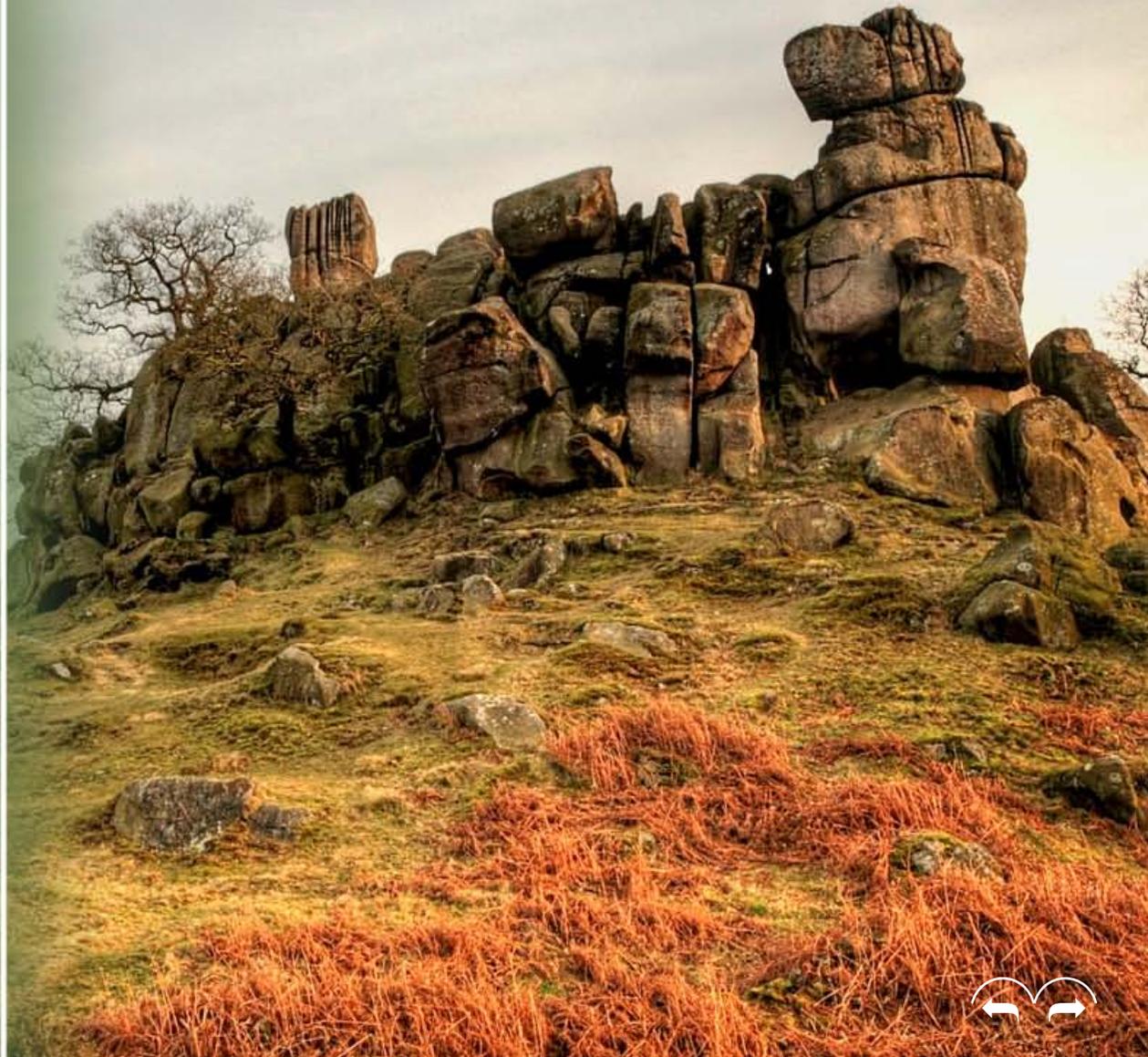
Der etwas andere Reisebericht .
Alexander Knörr berichtet über das rätselhafte Malta mit seinen mysteriösen Tempeln und Rillenspuren, die auf der gesamten Insel zu finden sind. Zahlreiche Rätsel und einige Überraschungen können wir auf dieser zauberhaften Insel vorfinden.

In den „Mystikum-News“ berichtet Noah von Neuem über globale aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen!

DREIFACH IST DER SCHRITT DER ZEIT:
ZÖGERND KOMMT DIE ZUKUNFT HERGEZOGEN, PFEILSCHNELL IST
DAS JETZT ENTFLOGEN, EWIG STILL STEHT DIE VERGANGENHEIT.

FRIEDRICH SCHILLER
DEUTSCHER DICHTER (1759 – 1805)



INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

TORE ZUR ANDERSWELT

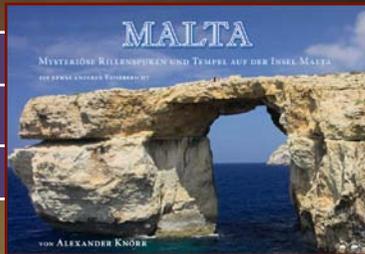
VON REINHARD HABECK



AB SEITE 15

ORTE DER KRAFT

VON MICHAEL REID



AB SEITE 25

RÄTSELHAFTES MALTA

VON ALEXANDER KNÖRR



SEITE 24

VIKTOR FARKAS EMPFIEHLT



SEITE 34

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 37

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 40

VORSCHAU

SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 13

MYSTIKUM-NACHRICHTEN



Tore zur Anderswelt



Etwas beschäftigt uns alle:
Das Phänomen „Zeit“.
Doch jeder verwendet und deutet den
Begriff anders. Zeit, im Sinne der Uhrzeit,
braucht ein messtechnisches Bezugsmittel.
Physikalisch betrachtet wird mit „Zeit“
die Abfolge von Ereignissen bestimmt.
Die Richtung ist festgelegt: Gestern, jetzt
und morgen. Die Gegenwart bildet
sich aus der Vergangenheit und schreitet
voran in die Zukunft, die vor uns liegt.
Es kann nicht umgekehrt sein,
dass Zukünftiges gestern war.
Oder etwa doch?

VON REINHARD HABECK



ANDERE LÄNDER, ANDERE ZEITEN

Beim südamerikanischen Volk der Aymara auf 4000 Meter Höhe in der Grenzregion von Chile, Peru und Bolivien geht es immer zurück in die Zukunft. Der Wissenschaftler Rafael Núñez von der Universität von Kalifornien in San Diego hat das Phänomen gemeinsam mit der Linguistin Eve Sweetser erforscht. Das Resultat ist erstaunlich: Die Andenbewohner haben eine völlig andere Vorstellung vom Lauf der Dinge als alle bisher untersuchten Kulturen der Erde! Für die Aymara zählt nicht Bewegung, sondern Wahrnehmung. In ihrer statischen Zeitvorstellung steht jemand auf der Stelle und beobachtet. Da man aber nur sieht, was vor einem liegt, befindet sich nach ihrer Weltanschauung dort das Bekannte. Hinten, wo man keine Augen hat, erstreckt sich das Unbekannte – die Zukunft. Entsprechend dazu ihre Sprache. „Letztes Jahr“ wird wörtlich mit „Auge-Jahr“ oder „Vorderes-Jahr“ übersetzt. „Zukunft“ heißt „Rückzeit“ und „Hinten-Zeit“. Das Gleiche gilt für ihre Gestik: Erzählt ein Aymara von seinen Vorfahren, deutet er mit der Hand nach vorne und meint die Vergangenheit. Zeigt er mit dem Daumen über die Schulter, erklärt er zukünftige Ereignisse. Wie dieses außergewöhnliche Zeitverständnis entstanden ist und ob noch andere Völker den Zeitbegriff umkehren, ist unklar.

ES IST NICHT WENIG ZEIT, DIE WIR ZUR
VERFÜGUNG HABEN, SONDERN ES IST VIEL
ZEIT, DIE WIR NICHT NUTZEN.

LUCIUS ANNAEUS SENECA
RÖM. DICHTER UND PHILOSOPH (4 V. CHR. – 65 N. CHR.)

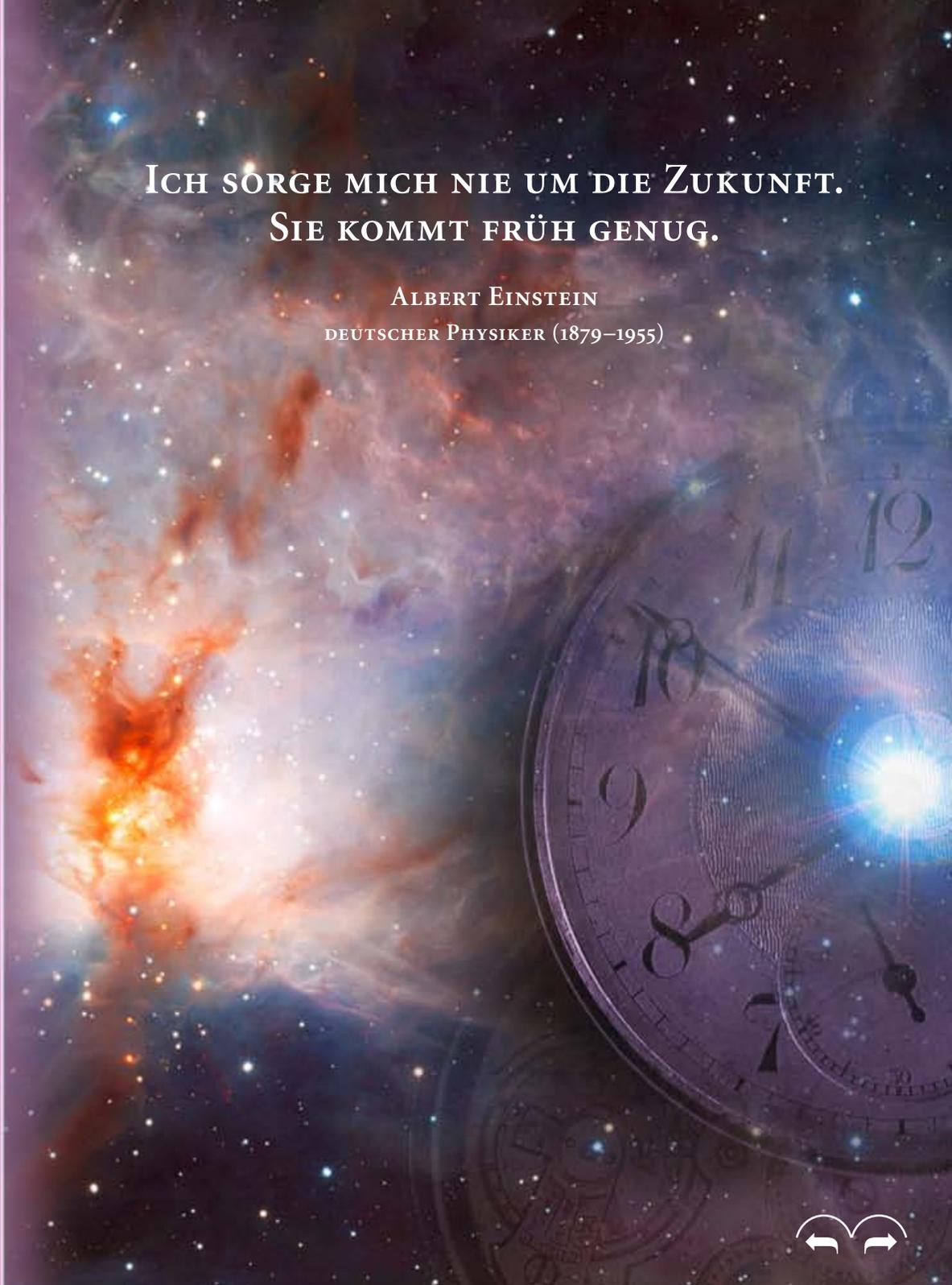


WAS IST ZEIT?

Alte Fragen quälen aufs Neue: Was ist Zeit? Existiert sie überhaupt? Ist der Fluss der Zeit von der Vergangenheit in die Zukunft bloß ein Konstrukt unseres Gehirns? Gibt es eine Gegenwart? Wenn ja, wie lange dauert sie? Ist sie nicht bereits Vergangenheit, wenn wir sie wahrnehmen? Und in welchem Jahr leben wir eigentlich? Gibt es nur eine einzige, universell gültige Zeit? Oder ist alles sowieso Illusion?

Über solche Denkspiele haben sich schon viele kluge Philosophen und Naturwissenschaftler die Köpfe zerbrochen. Soviel steht fest: In der Physik wird seit Albert Einstein (1879–1955) die Zeit als „vierte Dimension“ benannt. Die drei bekannten Dimensionen – Länge, Breite und Höhe – bilden das, was wir als Raum bezeichnen. Alle darin befindlichen Objekte, egal welcher Gestalt, sind dreidimensional. Sie bewegen sich zwangsweise in der vierten Dimension, der Zeit bzw. Zeitdauer. Einstein nannte dies den „Raum in der Zeit“ oder kurz „Raumzeit“, ein typischer Begriff der Relativitätstheorie.

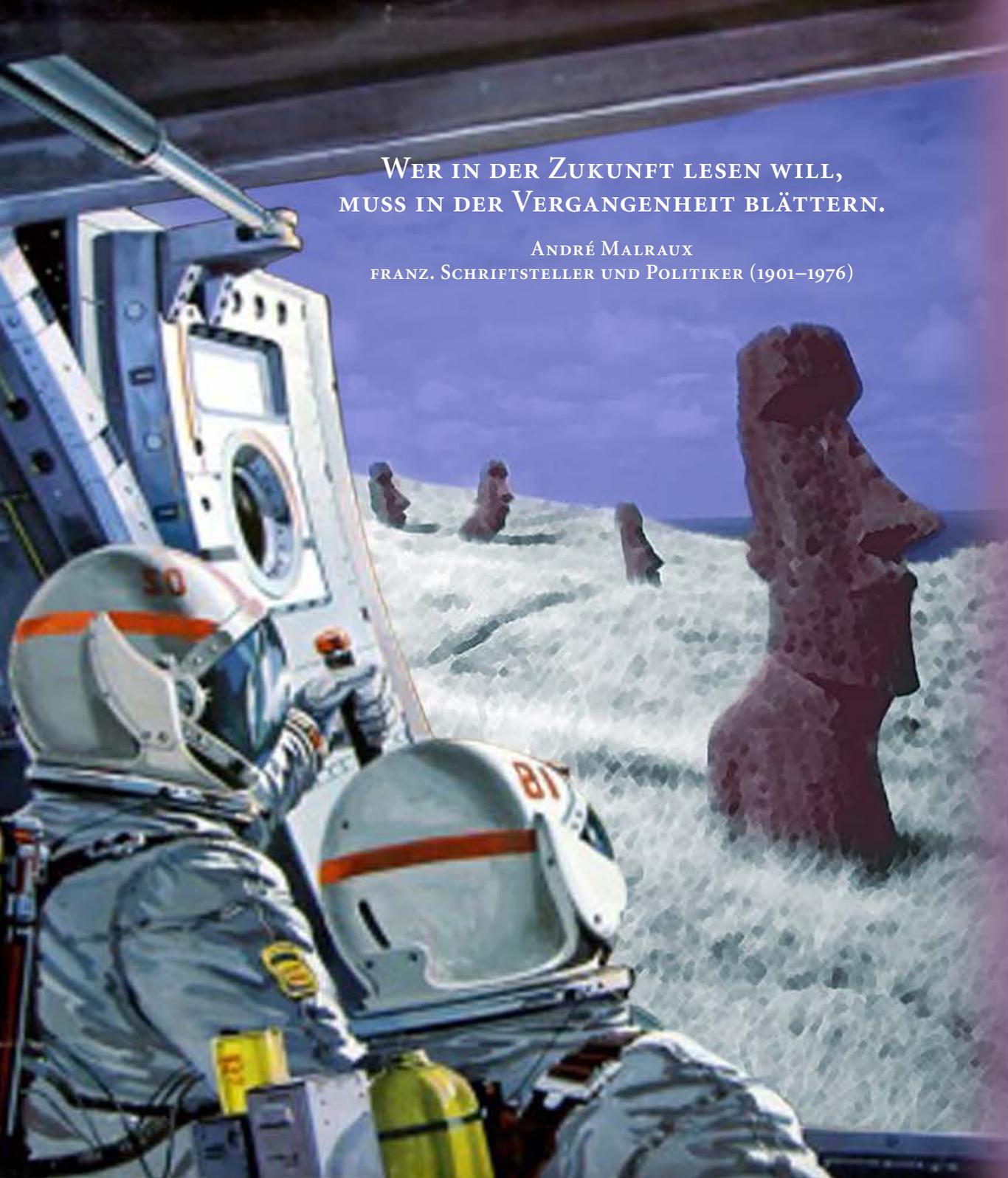
Zeit wird von Menschen unterschiedlich empfunden, kann aber auch tatsächlich ungleich ablaufen, je nachdem mit welcher Geschwindigkeit sich ein Mensch durch den Raum bewegt. Angenommen Sie sind ein Astronaut und rasen mit nahezu Lichtgeschwindigkeit zu einem 500 Jahre entfernten Planeten. Wenn Sie anschließend zur Erde zurückkehren, ist nichts mehr wie es vorher war. Sie wären an Bord Ihres Raumschiffs lediglich um 10 Jahre gealtert. Auf der Erde hingegen wären inzwischen 1000 Jahre vergangen. Ein Zeiteffekt, der sich aus Einsteins Erkenntnissen ergibt. Für das Verständnis der meisten Menschen ist eine solche Zeitverschiebung schwer nachvollziehbar, aber sie existiert. Sie wird Zeitdilatation genannt und wurde 1971 mit einer Atomuhr am Boden und einer an Bord eines Flugzeuges nachgewiesen. Ein Vergleich der Uhren nach der Landung zeigte, dass die Uhr im Flugzeug tatsächlich um Sekundenbruchteile nachging.



ICH SORGE MICH NIE UM DIE ZUKUNFT.
SIE KOMMT FRÜH GENUG.

ALBERT EINSTEIN
DEUTSCHER PHYSIKER (1879–1955)





WER IN DER ZUKUNFT LESEN WILL,
MUSS IN DER VERGANGENHEIT BLÄTTERN.

ANDRÉ MALRAUX
FRANZ. SCHRIFTSTELLER UND POLITIKER (1901–1976)

SCIENCE-FICTION?

Heute weiß man auch, dass Uhren umso langsamer laufen, je stärker das Gravitationsfeld ist, in dem sie sich befinden. Eine Uhr auf einem Berg geht schneller als eine im Tal. Eine minimale Differenz, aber messbar. Sie findet beim Navigationssystem GPS (Global Positioning System) praktische Anwendung. Die Uhren an Bord der Satelliten werden mit jenen auf der Erde synchronisiert. Die Nachjustierung beträgt nur Millionstelsekunden, aber ohne Korrektur könnte das GPS nicht funktionieren. Es würde völlig falsche Daten liefern.

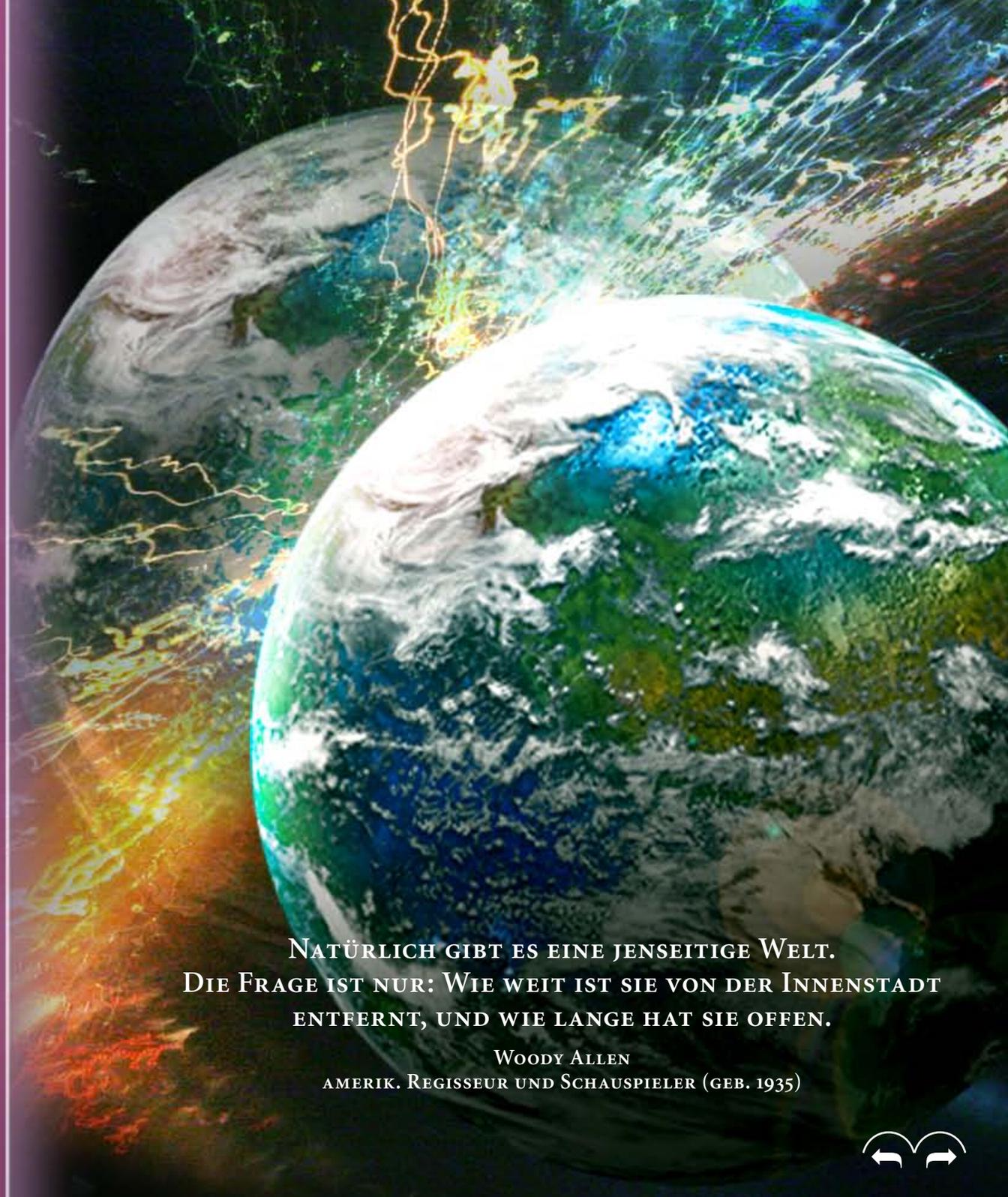
Mit den Konzepten und Experimenten der modernen Quantenmechanik eröffnen sich weitere Tore ins Unbekannte. Sie bezieht in ihre Überlegungen das geistige Prinzip, also das menschliche Bewusstsein, mit ein und erweitert das physikalische Weltbild um etliche Dimensionen. Dieses faszinierende Modell war vor wenigen Jahrzehnten nur aus der fantastischen Literatur und Science-Fiction-Filmen bekannt. Heute wird die mögliche Existenz von verborgenen Parallelwelten, Mehrfachexistenzen und Hyperräumen von namhaften Physikern ernsthaft erwogen. Selbst Streifzüge in die Vergangenheit und Zukunft scheinen möglich. Derzeit sind das noch theoretische Aussichten. Aber muss das für alle Zeiten gelten? Was heutige Generationen für blanken Unsinn halten, kann im Jahre 2110 längst von der Wirklichkeit eingeholt worden sein.



PARALLELWELTEN

Stimmt das Viele-Welten-Modell der Quantenphysik, stellt sich die Frage, ob es zu gelegentlichen „Überlappungen“ zwischen den verschiedenen Realitäten oder nebeneinander existierenden Zeitdimensionen kommen kann. Was wären dann die Auswirkungen? Käme es bei den „Schnittstellen“ zu Löchern oder Rissen im Raum-Zeit-Kontinuum? Wären sie eine plausible Sinndeutung für unerklärliche Ereignisse wie Zeitanomalien, Teleportationen und Begegnungen mit phantomhaften „Andersweltlern“? Haben womöglich weit fortgeschrittene Superintelligenzen aus einer Parallelzeit, der Zukunft oder anderen Dimensionen längst Hochtechnologien entwickelt oder nützen unbekannt Methoden, um in unsere vertraute Wirklichkeit einzugreifen? Existieren an bestimmten Orten Portale oder Tunnel, wo Zeitsprünge möglich werden?

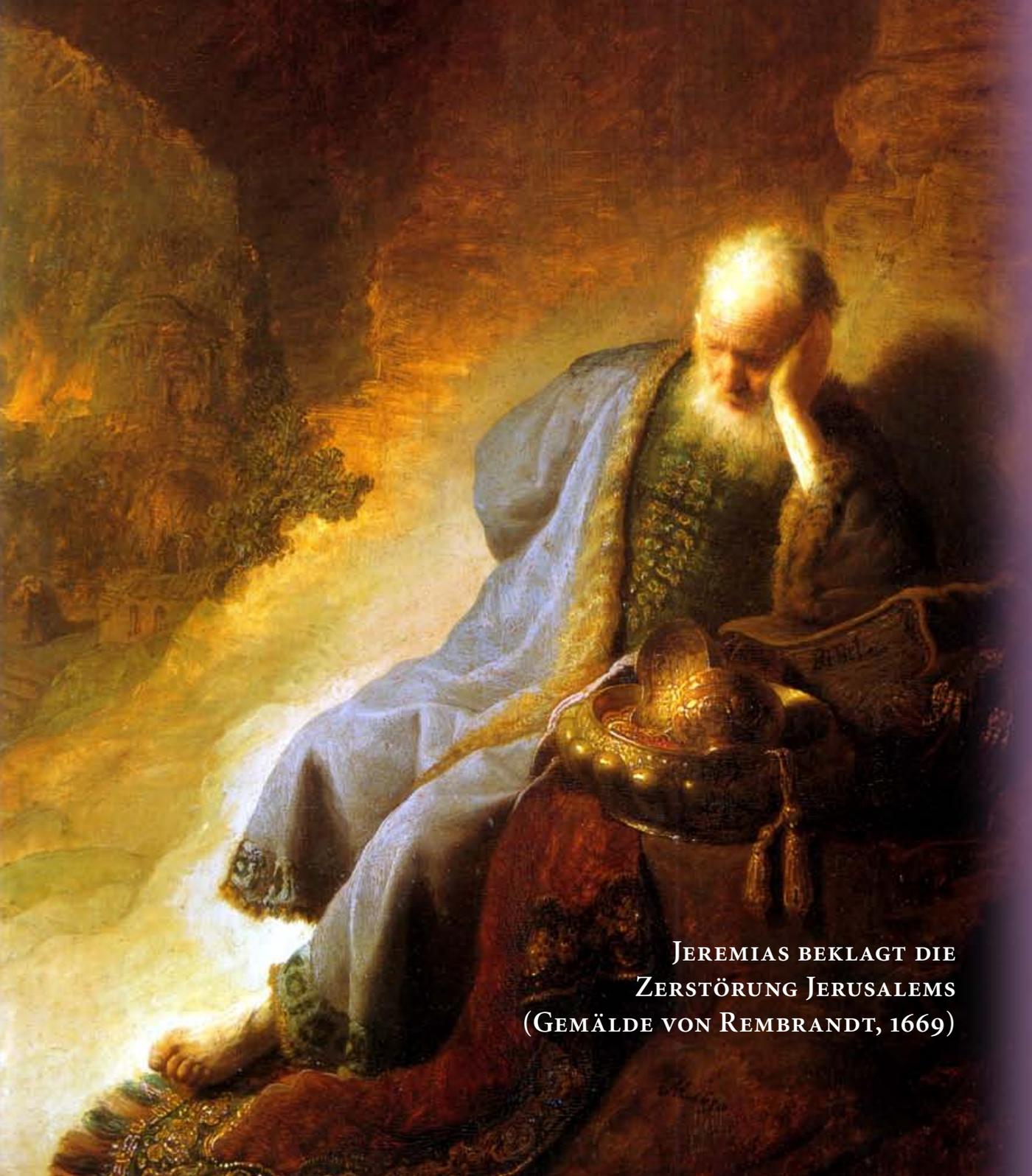
Zugegeben, das alles sind gewagte Spekulationen. Faktum ist aber, dass es in der Geschichte immer wieder mysteriöse Fälle mit Zeiträtsel gibt, wo Menschen plötzlich im Nichts verschwinden und später an fremden Orten oder in anderen Zeiten wieder auftauchen. Lassen sich diese Begebenheiten alle mit Einbildung, Schwindel und Aberglauben aufklären? Oder sind es aus heutiger Sicht noch unerforschte und unverstandene Phänomene?



NATÜRLICH GIBT ES EINE JENSEITIGE WELT.
DIE FRAGE IST NUR: WIE WEIT IST SIE VON DER INNENSTADT
ENTFERNT, UND WIE LANGE HAT SIE OFFEN.

WOODY ALLEN
AMERIK. REGISSEUR UND SCHAUSPIELER (GEB. 1935)





JEREMIAS BEKLAGT DIE
ZERSTÖRUNG JERUSALEMS
(GEMÄLDE VON REMBRANDT, 1669)

DER PROPHET JEREMIA

Berichte über Zeitverschiebungen sind uralt. Einen klaren Hinweis dazu liefert eine Schilderung in der Baruch-Apokryphe, die nicht in die Bibel aufgenommen wurde und in altjüdischer Tradition überliefert ist. Sie erzählt vom Propheten Jeremia, der um 586 v. Chr. mit überirdischen Engeln in Kontakt kommt, die ihm eine Begegnung mit Gott vermitteln. Bei diesem himmlischen Rendezvous bittet Jeremia den allmächtigen „Herrn“, er möge seinen Freund Abimelech von einer drohenden Zerstörung Jerusalems mit anschließender Verbannung nach Babylon verschonen. In der Folge schickt Jeremia Abimelech „durch den Bergweg ins Landgut des Agrippa“, um vor den Toren Jerusalems Feigen zu holen. Unterwegs überfällt ihn eine Müdigkeit, er schläft ein. Als Abimelech wieder aufwacht, wandert er mit seinem gefüllten Korb zurück in die Stadt. Dort angekommen, erkennt er weder Gebäude noch Menschen. Abimelech versteht die Welt nicht mehr, glaubt sich verirrt zu haben. Erst das Gespräch mit einem alten Mann bringt ihm Gewissheit: Seit seinem Fortgang waren 66 Jahre vergangen! Interessant an der Geschichte ist der Weghinweis „durch den Berg“. Denn: Auffällig viele Schilderungen von Zeitanomalien stehen im Zusammenhang mit Höhlenportalen.



DIE SIEBEN-SCHLÄFER-HÖHLE

Eine berühmte Heiligenlegende führt nach Ephesos. Im Altertum war die griechische Stadt eine der bedeutendsten Kleinasiens (heute Türkei) und beherbergte mit dem Tempel der Artemis eines der Sieben Weltwunder. Hier erzählt man sich die Sage von den Sieben Schläfern (nach anderer Quelle acht bzw. sieben und ein Hund), die gleichzeitig in einen „Zauberschlaf“ verfallen. Die Überlieferung besitzt sowohl im Christentum als auch im Islam eine Tradition. Sie weiß vom römischen Kaiser Decius (um 190–251 n. Chr.), der nach Ephesos kam und Christen, die ihrem Glauben nicht abschwören, grausam hinrichten ließ. Sieben Jünglinge flüchteten vor dem Tyrannen und versteckten sich in einer Höhle auf den nordöstlichen Berghängen des Panayir Dagı,

wo sie einschliefen. Decius fand sie und ließ die Grotte zumauern.

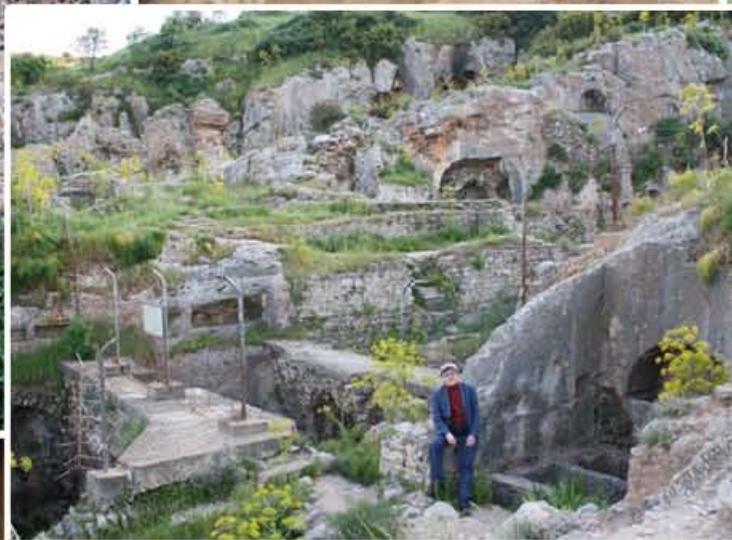
Zwei Jahrhunderte später (die genaue Jahreszahl variiert je nach Überlieferung), als Ephesos christlich ist, beschließt ein Landbesitzer den Höhleneingang freizulegen, um einen Stall umzubauen. Er findet die sieben Burschen, die gerade aus ihrem Schlaf erwachen. Sie glauben, es wäre nur eine Nacht vergangen. Einer von ihnen, ein gewisser Malchus, marschiert in die Stadt und wundert sich über Kirchen und Kreuze. Er will etwas kaufen, erhält aber nichts, weil seine Münzen aus der Zeit des Decius stammen. Das wundersame Auftauchen der „Sieben Schläfer“ bleibt nicht unbemerkt. Der Bischof und der Stadtpräfekt gehen zur Hö-

hle und finden dort die anderen sechs Männer sowie ein versiegeltes Schriftstück (nach anderer Quelle eine Inschrift an der Außenseite der Höhle), worin die Namen der Eingemauerten, das alte Datum und das Martyrium verzeichnet sind. Bald darauf sterben die sieben Männer. Sie werden in der Grotte beigesetzt und eine Kirche wird neben dem Felsengrab errichtet. Was dabei interessant ist: Im Jahre 1926 entdeckten österreichische Archäologen auf dem Forschungsgelände von Ephesos gemauerte Kirchenreste und einen nahe gelegenen Spalt im Berg, der zu einem Raum mit Gräbern führt. Die Funde und Ortsangaben decken sich mit der Legende und gelten seither als Begräbnisstätte der „Sieben Schläfer“.



ZUGEMAUERTER VORRAUM

EPHESUS SIEBEN-SCHLÄFER-HÖHLE



SARKOPHAGE



DAS TEUFELSTOR

Es gibt noch andere Ruinen, die zu denken geben. Eine sichtbare Spur führt in die zerklüftete Bergregion Hayu Marca im Süden von Peru. In der Nähe der Stadt Puno, die von den ortsansässigen Indios als „Stadt der Götter“ verehrt wird, gibt es eine merkwürdige Felsstruktur. Sie ist quadratisch, misst rund sieben mal sieben Meter und wurde irgendwann von irgendjemanden aus dem harten Gestein herausgeschnitten. An der Basis in der Mitte gibt es eine zusätzliche zwei Meter große Ausschalung. Eine „Türe in der Türe“, die gerade genug Platz für einen Menschen hat. Wie das Monument entstanden ist, wann und zu welchem Zweck, das können auch Archäologen nicht erklären. Die einheimischen Aymara, jenes bereits erwähnte Andenvolk mit dem umgedrehten Zeitverständnis, nennen die steinerne „Türe“: La Puerta del Diablo, übersetzt „Teufelstor“.



LA PUERTA DEL DIABOLO = TEUFELSTOR

Fotos: Reinhard Habeck, stockschng, 123RF, Luna Design

Und sie wissen von den Überlieferungen ihrer Ahnen. In ferner Vergangenheit sollen göttliche Wesen an dieser Stelle erschienen sein, heißt es in ihren Mythen. Noch zur Zeit der spanischen Eroberer sollen Inkapriester imstande gewesen sein, das „Tor“ mit einer goldenen Scheibe zu öffnen. Danach seien die Vorfäter durch einen blauen Lichttunnel entschwunden, um mit ihren Göttern in Kontakt zu treten und Unsterblichkeit zu erlangen. Was mit dem runden „Schlüssel“ geschehen ist, vermag niemand zu sagen. Aber auf der rechten Seite der kleineren „Türe“ findet sich tatsächlich eine handtellergroße Vertiefung. Wurde sie einst dazu geschaffen, um mit einer magischen Goldscheibe das „Portal“ aufzuschließen? Die Inka-Nachfahren sind jedenfalls überzeugt davon, dass das versteinerte „Teufelstor“ auch jene Stätte ist, von der aus die Götter eines Tages zu ihnen zurückkehren werden.

Auch andere Völker warten auf die Wiederkunft ihrer Götter. Eine alte Prophezeiung der Maya nennt das Datum 23. Dezember 2012. Dann soll der Schöpfergott „Bolon Yokte“ vom Himmel steigen und die Welt neu ordnen. Nur eine erfundene Legende? Oder steht der Kontakt mit einer außerirdischen Spezies unmittelbar bevor?! ♦



KRÄFTE

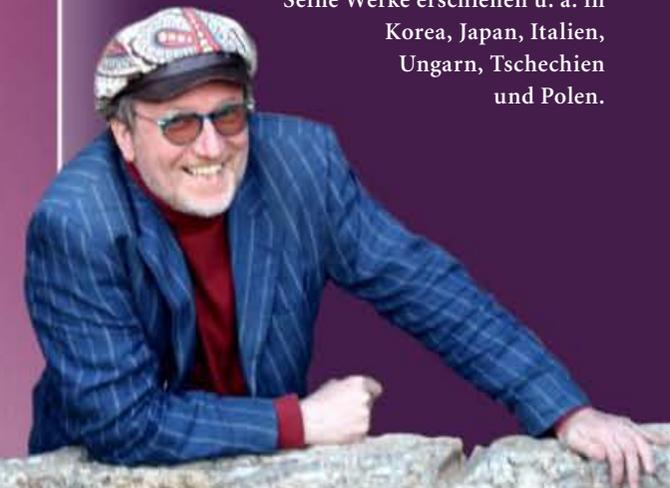
DIE ES NICHT GEBEN DÜRFT

MYSTERIÖSE FOTOS UND
GEMÄLDE AUS ALLER WELT

VON REINHARD HABECK

REINHARD HABECK

geboren 1962 in Wien, arbeitet seit 1987 als freier Schriftsteller und Illustrator. Auf den Spuren „unmöglicher Funde“ bereist Habeck die wundersamen Schauplätze der Welt, über die er packend und unterhaltsam berichtet. Habeck ist Mitinitiator der Wanderausstellung „Unsolved Mysteries“, die seit 2001 hunderte archäologische Rätselfunde präsentiert. Der Autor veröffentlichte 17 Bücher über grenzwissenschaftliche Phänomene, darunter den Bestseller „Das Licht der Pharaonen“ (mit Peter Krassa). Seine Werke erschienen u. a. in Korea, Japan, Italien, Ungarn, Tschechien und Polen.



◀ www.reinhardhabeck.at ▶





Lichtstrahl Seminare Spirit Training & Light Healing

Merkaba-Lichtkörper-Aktivierung Dein Lichtraumschiff in die fünfte Dimension

3.-5. Juni Fr.10h bis So.18h Kerstin Brodegger 9500 Villach, Treffnerstraße 73/3
11.-13. Juni Fr.10h - So.18h
13.-15. August Fr.10h - So.18h

Atlantische Kristallheilung Basisseminar 1

Kristallarbit – Kristall-Programmierung – Bedeutung der Kristalle – Kristall-Legemuster
Für Selbstanwendung und TherapeutInnen und EnergetikerInnen
9.-11. Juli 2010 Fr.10h - So.18h

Lichtkörperseminar 1

Lichttraining Basis, Herzöffnungsprozess, Licht-Geometrien, Reinigung, Schutz,
Licht-Meditation, Kontakt mit MeisterInnen, Emotionalmusterlösung
23.-25. Juli Fr.10h - So.18h

JESUS BEAMs Zirbeldrüse aktivieren

Aus dem Herzen leben
Erhöhe Deine Wahrnehmung, Deine Hellsichtigkeit und Deine Ausstrahlung!
16.-18. Juli Fr.14h bis So.18h

Wege der Veränderung – Outdoorseminar

Grenzen überschreiten, neue Wunder über dich erfahren – Mit alle Elementen der Natur
Erde: in Höhlen – Luft: über Schluchten – Wasser: durch Flüsse - Feuerritual
Di 27.7. – So 1.8.2010 Eukikowa – Bauernhof in Edlitz / Bucklige Welt

Zweipunkt-Methode Quantum Wave Basisseminar

Die sensationelle Quantenwelle in der Zweipunkt-Methode erfahren, selbst anwenden
07.-08. August 10h-18h

IHS - Interface Höheres Selbst, öffne deinen Biocomputer

Aktiviere Milliarden mehr Zellen im Gehirn und sehe mit deinem innerem Bildschirm
20.-22. Aug.



Ara.Maat
Johannes Schlederer

Schule der Maat, Demmergasse 7/21, 1210 Wien • www.lichtstrahl.at
Anmeldung unter: info@lichtstrahl.at • Mobil: +43 664 165 34 33



Praxisraum - Seminarraum • Vermietung in Wien 21

INSTITUT ANDROMEDA
KRISTALL & LEBENSCHULE GUNDULA CHRISTA LEDL
PRÄSENTIERT

ANDROMEDA ESSENZEN

AURA-SPRAYS

ANDROMEDA ESSENZEN
FÜR ENERGETHIK UND MASSAGE





Mystikum

NACHRICHTEN

VON NOAH VON NEUEM

Die Social Network-Plattform „Facebook“ kratzt an der magischen Grenze zu den 500 Millionen Usern weltweit. Unglaublich eigentlich, wieviel Mitteilungsbedarf das gemeine Volk hat.

Wurde ja das Internet lange Zeit als „anonymer“ Tummelplatz für was auch immer bezeichnet, ist der Hang zur Angabe von persönlichen Daten bei Facebook schon sehr groß. Ok, es wird einem nicht gerade leicht gemacht bei den sich laufend ändernden Menüführungen usw., aber den wahren Namen, das Geburtsdatum und Arbeitgeber anzugeben, an das hätte selbst ich nicht gedacht.

Klar, das „Noah von Neuem“ ein Pseudonym ist. Einen Facebook-Account einzurichten ist leicht gemacht; für mich war es eher zum Zweck der Bewerbung dieses Blogs. Bei den Themen, die ich hier präsentiere, war es nie ratsam, unter bürgerlichem Namen aufzutreten. Viele meiner Artikel werden von gewissen „Organisationen“ nicht gerne gehört und auch ich wurde bereits vom FBI abgehört und observiert. Paranoider Verschwörungstheoretiker sagen die einen. Mut zur Vorsicht meine ich.

Oftmals wurden private Daten, wie der Wohnort und so weiter von derartigen Plattformen weitergegeben. Laut einer aktuellen Umfrage denken daher mittlerweile ca. 60% aller Facebook-User über eine Löschung ihres Accounts nach.

Facebook ist mittlerweile in den weiten Welten des World Wide Web derart emanzipiert, dass es auch bei anderen Webangeboten allgegenwärtig ist. Vermeintliche Pannen wie, dass private Nachrichten für andere User lesbar waren usw., werden natürlich immer wieder freundlich entschuldigt – nur das Grundübel, so glaube ich, liegt in uns selber.

Wir spielen alle mit. Die berühmte Frage: „Was ist, wenn Krieg ist und keiner geht hin“ drängt sich da mit all ihrer Grausamkeit auf.

Google sammelt seit Jahr und Tag Daten der User. IP-Adresse und Suchanfrage werden laufend gespeichert, VON JEDEM!!! Nur es hat sich noch keiner beschwert. Ich möchte hiermit den Anfang machen und habe eine Facebook-Gruppe gegründet, die den Datenklau von Google zumindest ein wenig entgegenwirken soll:

◀ www.facebook.com ▶

Ihr Noah von Neuem



Foto: stockxchng





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - AUSBILDUNGEN - BERATUNGEN

Nächste Termine:

09.06.2010	Gratis Info Abend NEU!
12.-13.06.2010	Rainbow Channeling
15.06.2010	Erdheilungsritual - Teilnahme Gratis!
18.-20.06.2010	Rainbow Reiki Practitioner 2
26.-27.06.2010	Aura/Chakralesen



Herwig Steinhuber,
Großmeister (3.Dan) und Linienträger des
Rainbow Reiki, Schamane des White Feather
Pfades, Lehrer der Drei Strahlen Meditation (DSM),
Reinkarnations- und Clearingtherapeut.
Zertifiziert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt)
sowie »Fünf Tibeter«® Trainer. Mitglied im
Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈
巫
氣

www.lunamesse.at



LUNA
MESSE

GESUNDES LEBEN & WOHNEN
GANZHEITLICHE HEILMETHODEN
SEMINARE & FORTBILDUNGEN
KUNST & HANDWERK

MIT ZAHLREICHEN GRATIS-VORTRÄGEN

15. – 17. OKTOBER 2010

SCHLOSS NEUGEBÄUDE, 1110 WIEN



ORTE DER KRAFT

von Michael Reid



ORTE DER KRAFT

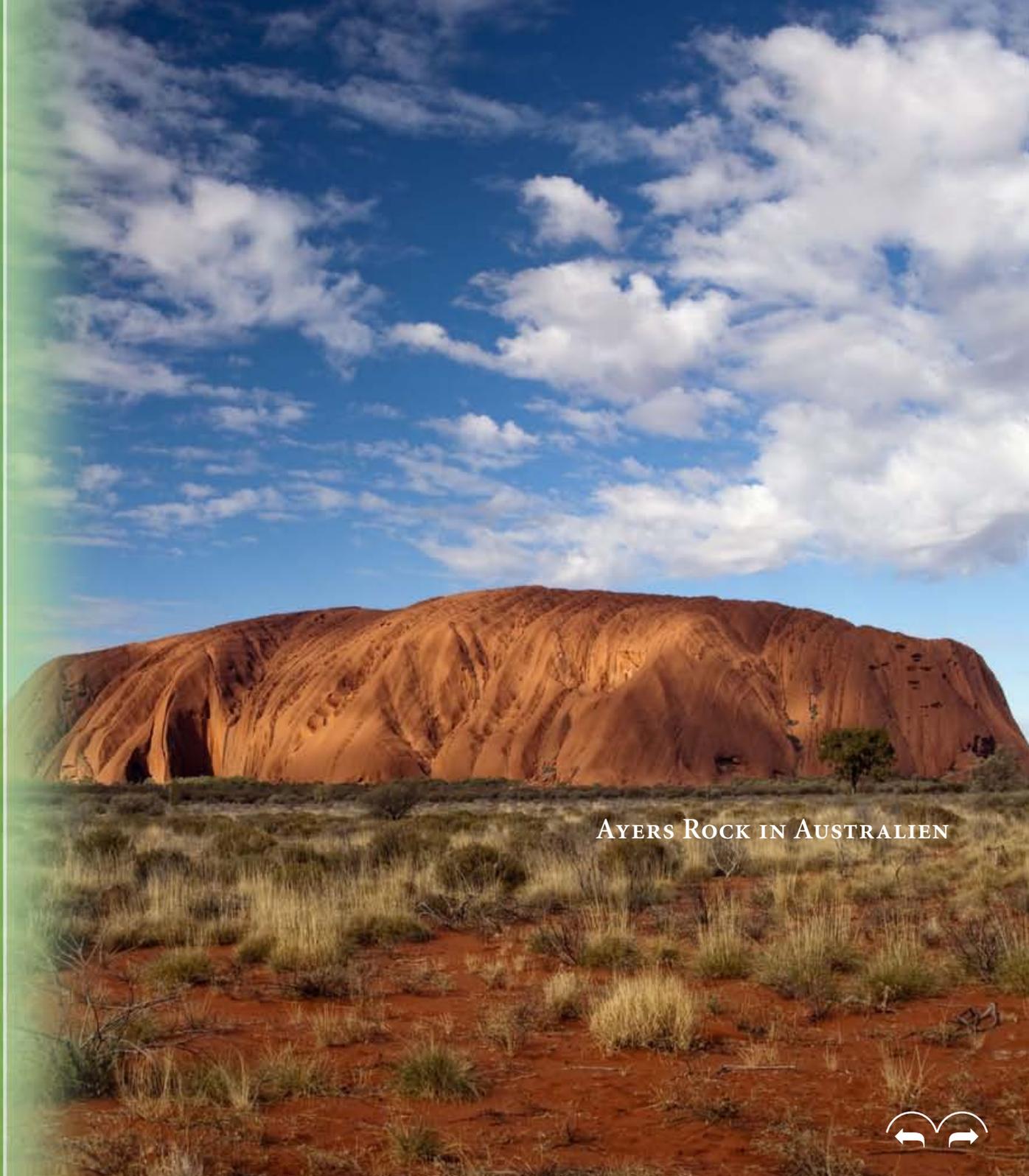
Was ist ein Ort der Kraft, wie wirkt er, was macht die Faszination aus? Vielfach bleiben grundlegende Fragen unbeantwortet.

Daher möchte ich zuerst einmal eine grundlegende Definition geben: Als Kraft wird oft eine energetische Wirkung auf Menschen bezeichnet, die als besonders oder heilsam erlebt und erfahren wird. Sie ist auf das Einwirken von Erdenergien zurückzuführen, die sich kreuzen oder auch kombinieren.

Andere Formen der Kraft entstehen dann, wenn Orte von sehr starken menschlichen oder spirituellen Energien durchdrungen sind. Als Beispiele könnten hierfür die Andachtsenergien von Lourdes oder die Höhlen von Ayers Rock mit ihren Abbildungen dienen. All diesen Orten ist natürlich gemein, dass auch Erdenergien wirken.

Aber was sind nun Kraft beeinflussende oder Kraft bildende Energien?

Zuerst einmal ist es die Energie stark geladener Wasseradern. Diese Abstrahlung entsteht dadurch, dass Wasser unter hohem Druck in der Erde fließt. Innerhalb einer solchen Wasserader werden Sandkristalle gegeneinander bewegt, es entsteht ein Effekt wie bei Piezoentladungen eines Feuerzeuges.



AYERS ROCK IN AUSTRALIEN



ALLES FLIESST

NICHTS AUF DER WELT IST SO WEICH UND
NACHGIEBIG WIE DAS WASSER.
UND DOCH BEZWINGT ES DAS HARTE UND STARKE.

LAO-TSE
CHINESISCHER PHILOSOPH (UM 300 V. CHR.)

Diese Energie wirkt als starker, krankheitsfördernder Reiz auf Menschen. Wasser ohne Druckverhältnisse wie in Flüssen, Seen oder dem Meer hat diese Wirkung nicht. Es ist aber anzumerken, dass Flüsse und Bäche oft von Grundwasserströmungen begleitet wird. In Spalten, Rissen oder Verwerfungen kann Wasser ebenfalls unter Druck stark wirken, wie bei blinden Quellen, die nicht die Erdoberfläche erreichen. Gerade sie bilden oft starke Kraftorte.

Quellen bilden mit ihren mineralischen Inhaltsstoffen und unterschiedlichen Ladungen des Wassers oft wegen ihrer Heilwirkung hoch geschätzte Orte der Kraft.

Des weiteren sind Verwerfungsenergien zu nennen. Geologen sprechen von Absenkungen, Hebungen und Faltungen von Erdschichten, die dann dazu führen, dass Schichten unterschiedlicher Materialien und Leitfähigkeit aneinander liegen. Hier entstehen durch die unterschiedliche Leitfähigkeit energetische Abstrahlungen, die auf Knochen und Gelenke, aber auch stark auf das Traumgeschehen wirken.

Neben diesen energetischen Wirkungen finden sich auch sogenannte Gitternetzsysteme, die mit dem Erdmagnetfeld verbunden sind.



SCHNITTSTELLEN

Als erstes ist das Globalgitternetz zu nennen, das in Richtung Nord-Süd und Ost-West verläuft. Es hat eine Maschenweite von ca. 2,0 bis 2,5 Metern und wurde nach seinem Entdecker als Hartmanngitter genannt. Seine Kennfrequenzen wirken in Richtung von degenerativen Erkrankungen, oft finden sich höhere Anteile linksdrehender Frequenzen.

Das sogenannte Diagonal- oder Currygitternetz verläuft in Nordwest-Südost und Nordost- Südwest, also diagonal. Es hat eine Maschenweite von ca. 3,30 x 3,50 Metern und kann in seinen Reizzonen sowohl rechtsdrehende als auch linksdrehende Polarisation enthalten.

Die Kennfrequenz wirkt in Richtung Wachstum und Fruchtbarkeit. Gerade diese Energien sind für die menschliche Nutzung im Bereich Tierhaltung und Pflanzenanbau sehr wichtig.

Als weitere wichtige Strahlung sind von den Gitterstrukturen unabhängige, multifrequente geomantische Energieführungen zu nennen. Oft werden sie als Leylines bezeichnet.

Sie durchziehen über weite Strecken (bis hin zu tausenden Kilometern) die Landschaft und verbinden alte Orte der Kraft. Der Ausdruck der Polifrequenzlinie ist treffender, da jede dieser Linien verschiedene Kennfrequenzen enthalten kann. Am besten stellt man sich ein elektrisches Flachbandkabel mit unterschiedlich gefärbten Einzeladern vor, die zudem verschieden viel Energie führen können. Jede Leyline hat ihr eigenes Muster, woran sie identifiziert und wiedergefunden werden kann.

Diese Energielinien wirken in unterschiedlichen Heilaspekten auf den menschlichen Körper und die Landschaft.

Dort, wo sich diese Leylines mit anderen energetischen Erscheinungen kreuzen, finden sich seit alters her Orte der Kraft. Je nachdem, welche Frequenzen wirksam werden, entstehen spezifisch wirksame Orte. Es kann sich um Fruchtbarkeitsplätze, Plätze der Rechtsprechung, Initiations- oder Tanzplätze, Plätze für spezielle Meditationserfahrung, der Heilung oder der Vorausschau und vieles mehr handeln.





ENERGIESTRASSEN

All dies wirkt auf uns Menschen, weil wir damit resonieren, wir werden hiervon angeregt.

In unserem Körper befinden sich z.B. Organzonen und unser Skelettsystem, deren Zellstrukturen spezialisiert sind, und durch Material- oder Formgestaltung (wie Nieren als Bohnenform) auf unterschiedliche Wellenformen reagieren. Im Falle des Knochensystems sind wir direkt ein Antennensystem. Das Gleiche gilt natürlich auch für Tiere und Pflanzen.

Von daher war es für Menschen immer wichtig, diese direkt auf den Körper wirkenden Erscheinungen der Kraft in ihr Leben zu integrieren.

Durch Beobachtung lernten sie, dass Wildtiere auf unterschiedlichen Energielinien ihre Wege haben, dass in großem Maßstab auch Vögel energetische „Straßen“ nutzen.

Das Land, in dem sie lebten, war und ist lebendig und in seinen Energien wandelbar. Wie in einem gigantischen Netzplan führen zu unterschiedlichen Zeiten Zonen Energie, andere wiederum nicht. Als Anzeiger für den Kraftstrom im kommenden Jahr wurde oft die Beobachtung der Zuzgvögel genutzt, an Plätzen, die im deutschen Sprachraum oft den Namen „Vogelherd“ tragen. Je nachdem, woher die Vögel kamen, wurden unterschiedliche Gebiete für den landwirtschaftlichen Gebrauch genutzt, mit unterschiedlichen Feldfrüchten bepflanzt, zur Viehzucht und Haltung her genommen, oder auch brach liegen gelassen.

Es handelte sich um altes Wissen, das auch heute teils erhalten ist.



DIE NUTZUNG DER KRAFTORTE

Im Bereich der Wohn- und Stadtplanung hat sich in Europa vor allem das alte Volk der Etrusker hervorgetan. Sie berücksichtigten genauestens die Formen und Energien der Landschaft. Um eine etruskische Stadt zu errichten, bedurfte es bis zu 15 Jahre der Beobachtung, bis der erste Stein gesetzt wurde.

Zuerst wurde der Mittelpunkt der Stadt nahe frei zugänglichen Wassers gesetzt. Von hier aus wurde dann ein Raster rechteckiger oder quadratischer Grundflächen abgesteckt und dann mit Pflanzen oder Tieren besetzt. Durch genaue Beobachtung von Wachstum und durch Untersuchung der neu geborenen Tiere auf Gesundheit, Wachstum und Organbeschaffenheit, wurde dann die Eignung der Parzelle für Wohnzwecke, als Viehstall, für Bepflanzung oder zur Lagerung bestimmt. Hierbei wurden auch die anderen Erdstrahlungen berücksichtigt.

Man kann mit Recht sagen, dass diese Verfahrensweise als vorbildlich gelten kann. Gerade, wenn

ich mir die Gestaltung heutiger Lebensräume ansehe, beschleicht mich oft ein ungutes Gefühl.

Neben dieser weiträumigen Nutzung spielte auch die energetische Nutzung im Bereich von religiösen und kultischen Betrachtungen eine große Rolle.

Spezielle Orte der Kraft wurden Gottheiten, Heiligen oder auch den Ahnen geweiht. Es gab Orte, an denen jahreszeitliche Rituale durchgeführt wurden, wie Fruchtbarkeitsfeiern zu Beltane. Viele Orte mit wachstumsfördernder Energie sind an die Vorstellung der großen Mutter gebunden, was sich in der Vielzahl von Marienorten zeigt.

Durch die netzwerkartige Struktur der Energieführungen der Erde bilden sich oft räumlich zusammenhängende „Kult“gebiete. Es lohnt sich also, wenn man einen speziellen Ort gefunden hat, sich in der Nähe umzuschauen. Es finden sich meist Orte, die unterschiedlichen Elementen zugeordnet sind, aber auch in Gestalt von Gott-

heiten oder Heiligen dem weiblichen oder männlichen Prinzip.

Oft finden sich Orte der Kraft im Bereich alten Siedlungsgeschehen, wie bei vielen keltisch-römischen Oppida, das sind Siedlungen in erhöhter Lage.

Als Beispiel in Österreich im Bundesland Steiermark möchte ich die Siedlungs- und Tempelanlage auf dem Kugelstein (zwischen Frohnleiten und Deutschfeistritz) nennen.

Es handelt sich um einen Herkules- und Viktoria-tempel, neben dem sich eine ausgedehnte Stadt-siedlung befand. Der ganze Gipfel ist einmalig schön in seiner Wachstumsenergie, die durch mehrere Leylines in Kreuzung mit Currylinien gebildet wurde.

Zugang und Einzelheiten finden sich in meinem neuen Buch über Orte der Kraft in der Steiermark, das im Herbst 2010 erscheinen wird. Ganz in der Nähe wurden in der Repolusthöhle menschliche Feuerspuren auf ein Alter von 300000 Jahren datiert!

WERBUNG



Energiereiche Grafiken
Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites,...

www.luna-design.at



KRÄFTEMESSEN

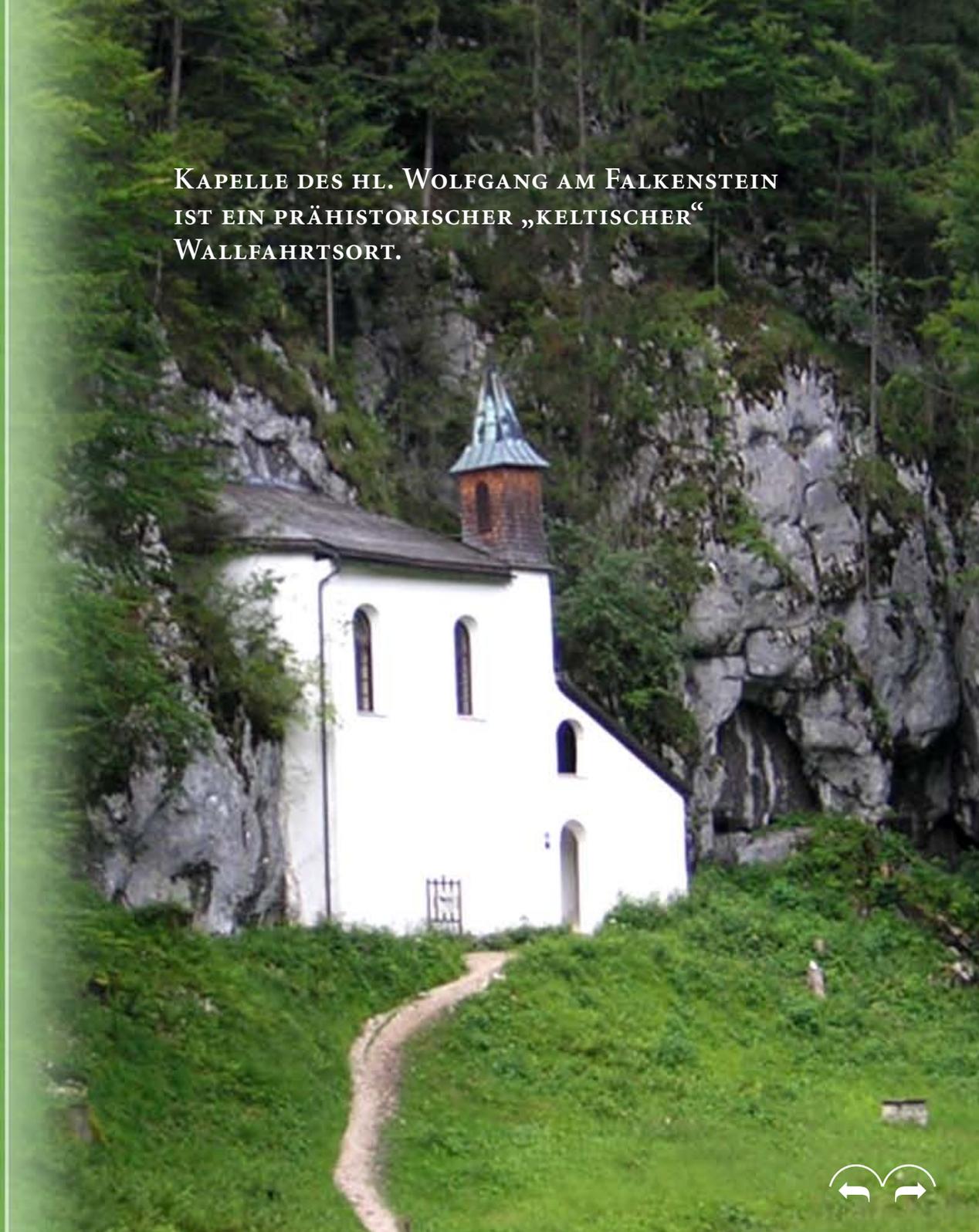
Die Nutzung und teils Kontrolle von Orten der Kraft hat zu starker „Inbesitzname“ geführt. Alte Orte der Kraft aus keltisch-slawischer oder frühgeschichtlicher Zeit wurden vom aufkommenden Christentum besetzt, mit Kreuzen oder Kirchen und Kapellen versehen, aber oft auch durch weltliche Mächtige mit Burgen oder Profanbauten überbaut. So kann man teilweise mit Recht von Konkurrenzverhalten von Kirche und Adel oder verschiedenen Ordensgemeinschaften sprechen.

Was ist nun so wichtig an diesen „Besetzungen“?

Wir Menschen sind in Bezug auf Erdenergien als Energie- und Frequenzgeber zu bezeichnen, d.h. wir wirken sehr stark in diesem Geschehen. Durch unsere Energie können in bestimmten Maße Kraftplätze speziell energetisiert und gesteuert werden, was beispielsweise bei alten Fruchtbarkeitsritualen, dem Erntesegen oder Landwallfahrten im Positiven geschieht. Diese Wirkungen breiten sich oft über viele Quadratkilometer in der Landschaft aus, bei Leylines aber über erheblich weitere Entfernungen.

Was in verantwortlicher Hand zum Segen für alle geraten kann, wird aber im Sinne von Macht leicht missbraucht. So ist es möglich, Energien und Schwingungen von Vorstellungen über das Netzwerk zu übertragen. Daher auch der Anspruch weltlicher Macht sich gegenüber kirchlicher Macht zu beweisen.

KAPELLE DES HL. WOLFGANG AM FALKENSTEIN
IST EIN PRÄHISTORISCHER „KELTISCHER“
WALLFAHRTSORT.



HEILENDE KRÄFTE

Nur kurz angeschnitten, mögen die saalischen und ottonischen Kaiser des alten deutschen Reiches römischer Nation als Beispiel dienen. Ihre Kaiserpfalzen sind ausnahmslos auf vernetzten Orten der Kraft errichtet und stehen in direkter Konkurrenz zur Kirche.

Oft sind ganze Stadtgründungen auch im Mittelalter bewusst geomantisch geplant, wie die deutsche Stadt Karlsruhe.

Das alte Wissen um die Energien der Erde und darauf wirkender Kräfte wurde lange Zeit als geheim erklärt und von Bauhütten, Logen und kirchlichen Instanzen gehütet.

Wie umfangreich und ausgedehnt solche Leystrukturen sein können, möchte ich Ihnen anhand einer großen, interkontinentalen Leylinie zeigen. Sie entspringt bei den Externsteinen in

Deutschland, führt über den Staffelstein und die Walhalla in Bayern, weiter über den griechischen Olymp bis in die Nähe der großen Pyramiden.

Doch was bedeuten Orte der Kraft neben all diesem Gebrauch und Missbrauch für uns heute?

Durch unsere Sensibilisierung für natürliche Energien können wir Verbundenheit mit dem Netzwerk des Lebens erreichen. Wir können lernen, wieder diese Welt im Einklang der Energien zu bewohnen.

Orte der Kraft dienen der Synchronisation mit Kräften, die auch heilen. Nicht nur wir können davon profitieren, es ist auch für unsere direkten Lebensräume wichtig, das wir unsere Kraft und Energie in das Netzwerk geben. Es ist alles miteinander verbunden, wie die Alten sagen. Heilen und geheilt werden, zum Wohle aller Wesen. ◆

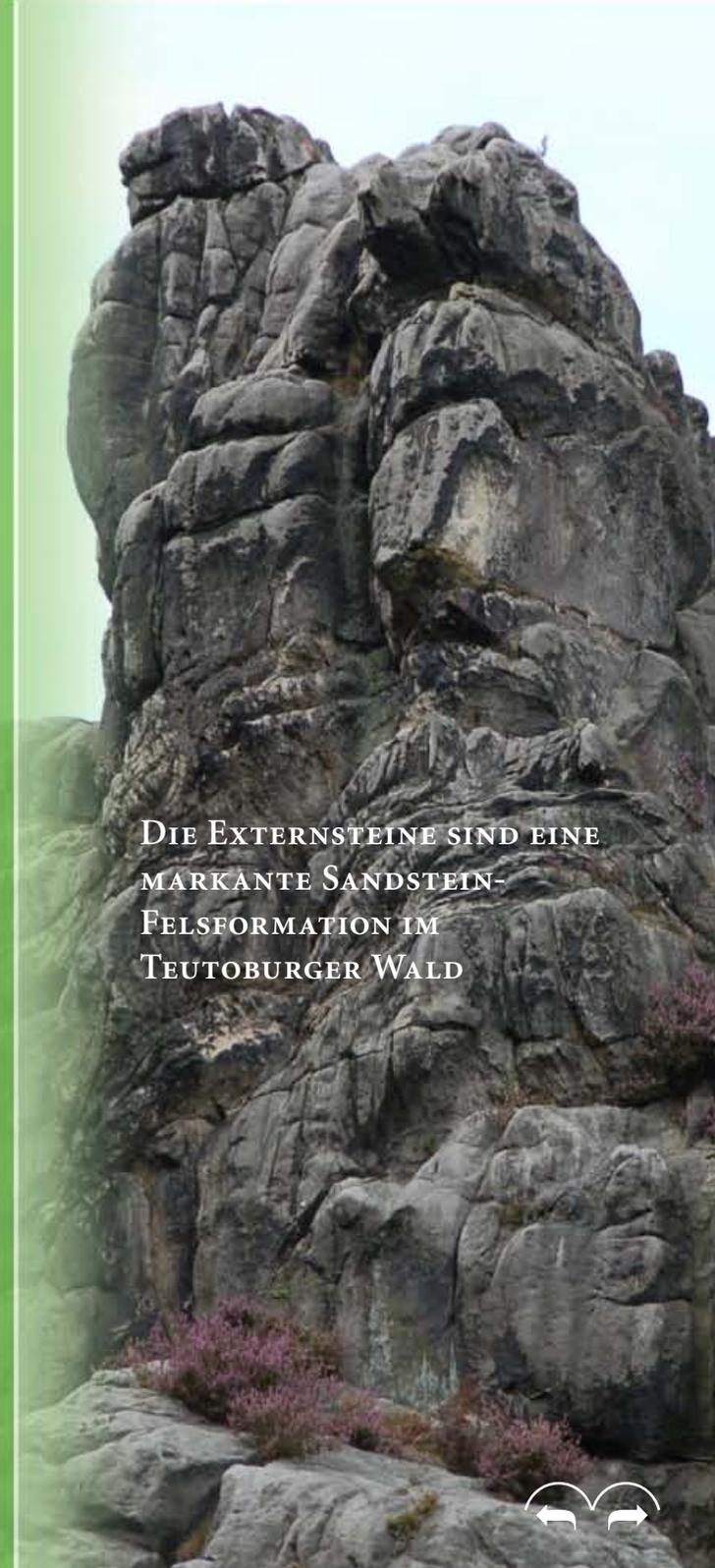


MICHAEL REID

SEIT 20 JAHREN UMFASSENDES AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR SENSITIVE, INTERNATIONALER SCHRIFTSTELLER, IM HERBST ERSCHEINT SEIN BUCH „ORTE DER KRAFT IN DER STEIERMARK“, IN ARBEIT; „POWERPLACES IN SOUTH-WALES“, „DAS GROSSE ARBEITSBUCH DER SPIRITUALITÄT UND ENTWICKLUNG“, BD. 1 V. 4, PUBLISHERS WELCOME, INTERNATIONALE SEMINARTÄTIGKEIT, REISEN, INDIVIDUELLE EINZELTERMINE BUCHBAR

◀ www.michael-reid.de ▶

DIE EXTERNSTEINE SIND EINE MARKANTE SANDSTEINFELSFORMATION IM TEUTOBURGER WALD





www.michael-reid.de

Ausbildung zu

HUMAN ENERGETICS

in Österreich

die neue Ausbildung startet im August

Ainsoph – Institut für Humane Energetik Österreich

KRISTALLSCHÄDEL, DIE HÜTER DES PLANETEN ERDE UND DER MENSCHHEIT



SERAPHIM-INSTITUT



Juni Termine:

- 12. Juni 2010 Grosse Erdheilungszeremonie mit Anangagg (Uncle), Corazon de Luz und Karin Tag
- 13. Juni 2010 Heilkreis mit Anaangag(Uncle), Corazon de Luz und Karin Tag
- 14. Juni 2010 Einzeltermine mit Anangaag, Corazon de Luz und Karin Tag
- 26. Juni 2010 Kristallschädelhüterschule Grad 1 in Frankfurt

Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

ACHTUNG: Jetzt schon buchen

Reise mit Corazon de Luz und Karin Tag nach Stonehenge

Oktober.2010

Mit Corazon de Luz und Karin Tag können Sie direkt in das Innere des Steinkreises gehen. Dort wird eine einstündige Aktivierung Ihres Energiefeldes und somit Ihrer persönlichen Fähigkeiten stattfinden.
Nähere Infos unter 0049-6187-290 553



www.seraphim-institut.de



SPEZIAL-BUCHTIPP

KRÄFTE, DIE ES NICHT GEBEN DÜRFTEN von Reinhard Habeck

Verlag Carl Ueberreuter, 208 Seiten mit 70 Schwarzweiß- und Farbbildungen, ISBN 978-3-8000-7452-5. € 19,95, sFr 34,80

Mein Wiener Autorenkollege Reinhard Habeck, Jahrgang 1962, arbeitet seit über 20 Jahren als freier Schriftsteller, Illustrator und Cartoonist. Er ist Mitinitiator der Wanderausstellung „Unsolved Mysteries“, die seit 2001 in mehreren Ländern über 400 mysteriöse archäologische Sammlerstücke präsentiert. Bisher veröffentlichte er 17 grenzwissenschaftliche Sachbücher, die in mehrere Fremdsprachen übersetzt wurden.

Auf den Spuren des sogenannten Unmöglichen bereist er seit Jahren geheimnisvolle Plätze in aller Welt, über die er packend und unterhaltsam berichtet. Bei Recherchen in Archiven, Museen und an wundersamen Plätzen, hat der Erfolgsautor vielerlei Merkwürdigkeiten ans Licht gebracht. Nachdem sein neues Opus in der Mai-Ausgabe von MYSTIKUM bereits angekündigt wurde, liegt es nun vor. Während bei den Vorgängerbüchern „Dinge, die es nicht geben dürfte“ mysteriöse Museumsstücke zur Diskussion standen, bei „Bilder, die es nicht geben dürfte“ fantastische Bildrätsel, mysteriöse Fotos und Gemälde aus aller Welt, so sind es diesmal Kräfte jenseits unseres Vorstellungsvermögens.

Obwohl ich jedes seiner Werke mit Begeisterung konsumiere, so war es mir bei diesem ein ganz

besonderes Vergnügen, widme ich mich doch selbst seit vielen Jahren in meinen Büchern dem Bereich der unerklärlichen Phänomene. Auch wenn mir Manches nicht fremd war, so habe ich doch viel Neues erfahren, das die Leser zweifellos ebenso faszinieren wird wie mich.

Vieles, das Reinhard Habeck aufgestöbert hat, stellt alles auf den Kopf, was man für erklärt hielt und wirft brisante Fragen auf. Er ist vor Ort den Spuren „unmöglicher Geschehnisse“ gefolgt. Dabei hat er Ungewöhnliches, Unglaubliches und Unerforschtes entdeckt, das er in diesem Buch ebenso fundiert wie spannend erzählt und mit sensationellem, teils exklusivem Bildmaterial untermauert, das noch nie zu sehen war.

Da gibt es Menschen mit Röntgenblick, unheimliche Vorausahnungen, bizarre Spukbilder, Schwerkraftphänomene an seltsamen Orten, Risse im Raum-Zeit-Gefüge, Besucher aus der Zukunft, Stigmatarätsel und Marienwunder, leuchtende Schamanensteine, Hightechmagie versunkener Kulturen, archäologische Forschung mittels Pendel und Fernwahrnehmung, Kraftzentren aus grauer Vorzeit. Die erstaunlichsten Objekte fallen aus heiterem Himmel auf die Erde, Gedanken lassen sich fotografieren, das Jenseits meldet sich zu Wort und

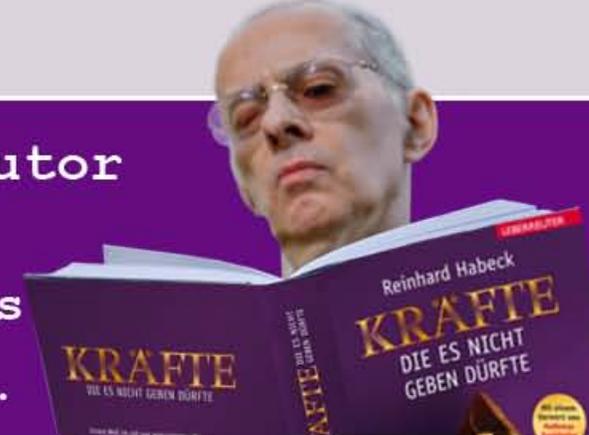
im Weltraum ereignet sich kaum Glaubliches. Menschen begegnen Schutzengel, und geheimnisvolle Mächte wie „Die Neun Ungekannten“ halten vielleicht schon seit Jahrtausenden im Verborgenen ihre schützende Hand über uns Menschen. Wer noch mehr über diesen unsterblichen Neunerbund erfahren will, kann das übrigens in meinem Buch „Jenseits des Vorstellbaren“.

Was wäre die menschliche Erkenntnis ohne kühne Rechercheure wie Reinhard Habeck, die ausziehen, um die Welt mit anderen Augen zu sehen? Sein neues Buch ist eine Forschungsreise der besonderen Art in fantastische Gefilde, zu der ich jeden nur von Herzen einladen kann. Begleiten Sie ihn von den Tiefen des Untersbergs über eine Region, in der andere Gesetze der Schwerkraft gelten, bis in die Tiefen des Alls, wo außerirdische Kräfte auf irdische Raumsonden einwirken...

Ich bin sehr froh, dass es Bücher wie „Kräfte, die es nicht geben dürfte“ gibt und hoffe, dass noch viele Bände aus seiner Feder fließen werden, um eine Buchreihe zu bilden, die mehr als ungewöhnlich ist!



Sachbuchautor
Viktor Farkas
empfehl...t...



◀ www.farkas.at ▶



MALTA

MYSTERIÖSE RILLENSPUREN UND TEMPEL AUF DER INSEL MALTA

EIN ETWAS ANDERER REISEBERICHT

VON ALEXANDER KNÖRR



MALTA

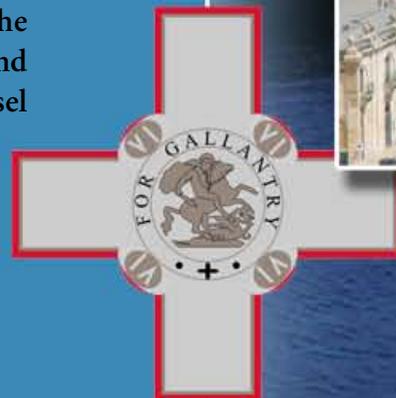
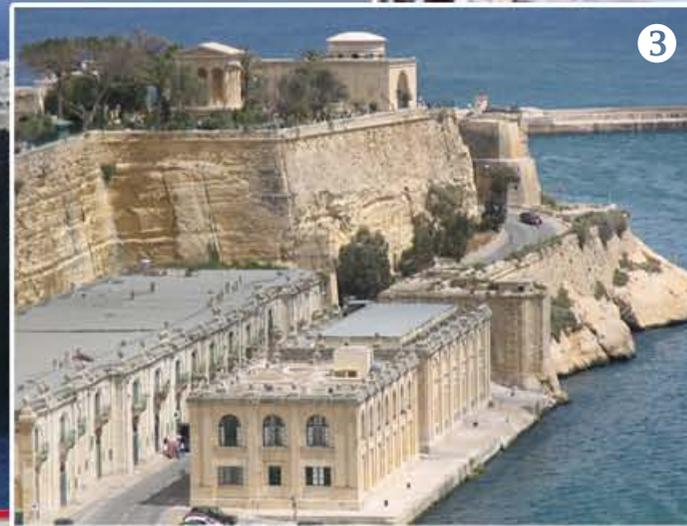
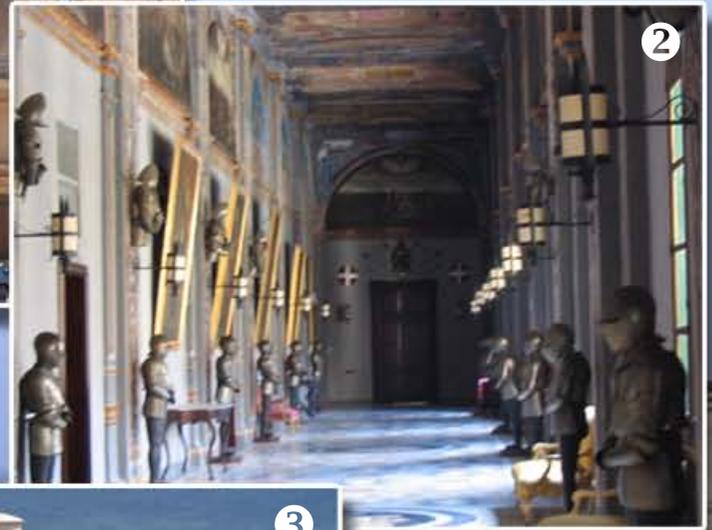
Faszinierend ragt diese Insel Malta zwischen Sizilien und Libyen aus dem Mittelmeer. Faszinierend durch ihre Schönheit und Anmut, aber auch durch ihre Rätsel, die sie seit jeher dem staunenden Besucher aufgibt!

Im Jahr 1999 besuchte ich zum ersten Mal diese Inselgruppe im Mittelmeer. Mittlerweile war ich sieben Mal auf Malta und Gozo, um umfassende Recherchen zu den Rätseln dieser Inseln vorzunehmen.

Mein erster Eindruck wurde geprägt von der zwar eher kargen, jedoch auf seine eigene Art und Weise wunderschönen Landschaft, dem unermüdlichen Bauboom der Insulaner, die sich auf diesem kleinen Stück Fels derart ausbreiten, dass manche Dörfen- und Stadtgrenzen geradezu fugenlos ineinander laufen, dass diese nur noch von den Einheimischen selbst auseinander gehalten werden können; und von den Überbleibseln britischer Kolonialherrschaft, die erst 1979 nach dem Abzug der letzten britischen Truppen zu Ende ging.

Doch schon bald hatte mich der eigentliche Grund meiner Reise nach Malta eingeholt und ich durfte die Rätsel dieser malerischen Insel bestaunen.

- 1 VALETTA – STADTANSICHT
- 2 GROSSMEISTERPALAST
- 3 HAFEN VON VALETTA



TEMPELANLAGEN

Die Geschichte Malτας strotzt geradezu von historischen und bautechnischen Rätseln und beeindruckenden geschichtlichen Fakten. Angefangen von den immer noch rätselhaften Rittern des Johanniterordens, die auf Malta ihre Residenz von 1530 bis 1798 inne hatten, über die umwerfende Technik des Tempelbaus, der hier nicht nur mit äußerster Akribie und Liebe zum Detail, sondern auch und eben mit einer unglaublichen Quantität vorangetrieben wurde (Malta birgt die größte Ansammlung steinzeitlicher Tempel in Europa!), bis hin zu einem unterirdischen Meisterwerk der Tempelbaukunst, das einmalig in der uns bekannten Welt ist, dem Hypogäum von Hal Saflieni, zu dessen ersten Besuchern nach seiner Schließung vor vielen Jahren ich gehören durfte, und den bemerkenswerten „Cart Ruts“, denen ich mich hier, neben der monströsen Tempellandschaft, ausgiebig widmen möchte.

Vorab möchte ich jedoch noch auf die Tempelanlagen auf Malta und Gozo, der kleinen Nachbarinsel Maltas eingehen.

Leider ist von diesen durch den Zahn der Zeit, der hier mehr als anderswo an den alten Gemäuern nagt, und durch un-

einsichtige Touristen und Einheimische schon einiges am Glanz vergangener Tage zerstört worden. Auch die nicht unwichtige Rolle Maltas im zweiten Weltkrieg und die Bombardierung durch die Deutsche Luftwaffe haben sich nicht gerade vorteilhaft auf die alten Zeitzeugen ausgewirkt. Heute kann man die ursprüngliche Schönheit und Vollkommenheit, die Größe und Gewaltigkeit der alten Anlagen nur noch erahnen. Zwar sind einige Tempel, wie z. B. Hagar Qim und Mnajdra auf Malta und Ggantija auf Gozo noch recht gut erhalten, jedoch erkennt man auch hier, dass diese früher noch um einiges größer waren und auch um etliche Teilstücke reicher. Ebenso gibt es aber auch Tempel wie z. B. Hal Tarxien, Ta Hagra oder Skorba, die nur noch mehr oder weniger in Ruinen erhalten sind. Diese sind zum größten Teil auch mittels Zäunen vor unerwünschten Besuchern geschützt, was voll und ganz in Ordnung geht!

Wenn man sich die modernen Graffiti auf manchen Steinen der von den Touristen bevölkerten Tempeln ansieht, möchte man am liebsten eigenhändig einen Zaun um diese stummen Zeitzeugen der Vergangenheit ziehen, um diese Wahnsinnigen davon fern zu halten.



DIE ERSTEN RÄTSELN

Nichtsdestotrotz ist es ein erhebendes Gefühl, wenn man vor einem solchen Bauwerk steht!

Ist es einmal der Fall, dass man einmal nicht gerade von Touristen umschwärmt wird und einmal einige Minuten allein in einem Tempel verbringt, spürt man geradezu den „Geist der vergangenen Zeiten“, der einen durchströmt! Die Tempel von Malta und Gozo haben etwas Mystisches, etwas Unerklärliches und Faszinierendes!

Nicht nur ihre Anmut und die sprichwörtlichen Jahrtausende, die auf einen herab blicken, wenn man davor steht, hinterlassen einen mystischen Eindruck, auch die Gebilde selbst haben etwas Mystisches und Rätselhaftes. Ein Beispiel, das ich, zusammen mit dem Bestsellerautor Hartwig Hausdorf während meiner ersten Malta-Reise selbst vor Ort untersuchen konnte, ist eine eigenartige magnetische Abnormität, die wir am Skorba Tempel auf Malta eigentlich eher zufällig feststellten.

Jeder maltesische Tempel verfügt über eine Art „Ritualobjekt“ (obwohl ich dieses Wort eigentlich hasse, da es in der Archäologie für alles

Mögliche verwendet wird, muss ich dieses hier benutzen, um mich an archäologische Richtlinien zu halten), welches sich vor einer der nierenförmigen Nischen eines jeden Tempels befindet. Hierbei handelt es sich um eine Anordnung von fünf Vertiefungen, die in einen, im Boden eingelassenen, Steinbrocken hineingearbeitet worden wurden.

Unseren durch mehrmalige Malta-Aufenthalte ortskundigen damaligen Reiseleiter und Leiter der Gruppe, Hartwig Hausdorf, überkam nun beim Anblick der (teilweise recht schwer erkennbaren Vertiefungen) die Idee, dass man doch mal mit dem Kompass diesen Stein vermessen könnte. Durch seine vorhergehenden Erfahrungen in aller Herren Länder, war Herr Hausdorf wohl bekannt, dass in manchen uralten Tempelstätten rätselhafte Kompassdeklinationen bei sogenannten Ritualplätzen vorkamen. Gesagt, getan und wir machten uns mit Kompass bewaffnet daran, die Vertiefungen zu vermessen.

Das Ergebnis war geradezu phänomenal! Die Mitte zwischen den Vertiefungen liegt genau in Nord-Süd-Ausrichtung, wie wir unschwer an

Messungen in der Umgebung feststellen konnten. Jedoch links oben in der Vertiefung weicht die Kompassnadel um exakt 15° von Normal ab, rechts oben um 30° , rechts unten um 45° und links unten um 60° !

Derartige Abweichungen sollten eigentlich nicht natürlichen Ursprungs sein!

Einige Mitglieder der Gruppe, unter anderem auch ich selbst, vollzogen das Experiment selbst, mit den gleichen Ergebnissen! Versucht man diese Abweichungen rational zu erklären, kommt man immer wieder auf eine recht moderne Erklärung! Durch dauerhafte hohe Energiezufuhr kann es vorkommen, dass Gestein eine Anomalie in dieser Form aufweisen kann. Maltes Tempel wurden aber vor mehr als 5000 Jahren in der Steinzeit errichtet – wie kann man in dieser Zeit eine solche hohe Energiebelastung in einem Tempel erklären? Eine schlüssige Erklärung kann heutzutage niemand liefern!



HARTWIG HAUSDORF BEIM
VERMESSEN DES RITUALOBJEKTS



TEMPELVIELFALT

Ein weiteres Rätsel der maltesischen Tempelanlagen ist ihre Vielzahl!

Wenn man sich überlegt, was unsere Vorfahren vor ca. 5000 bis 6000 Jahren für Strapazen auf sich genommen haben, um diese Tempel zu errichten, fragt man sich, wozu denn das Ganze gut sein soll.

Doch waren die Tempel Kultstätten und Gebäude, in denen Götter verehrt wurden? Ohne Zweifel! Sagt die moderne Archäologie; jedoch sind unsere Archäologen auch frei von irgendwelchen Zwängen, die ihre Ansichten prägen? Sicherlich nicht! Denn selbst wenn sie selbst starke Abweichungen von der Norm feststellen würden, könnten sie nicht, ohne ihr Ansehen in der Riege der Archäologischen Fakultät zu verlieren, diese Erkenntnisse, auch wenn diese richtig und unumstößlich wären, der Öffentlichkeit präsentieren! Leider ist es immer noch so, dass gerade die Archäologie auf Dogmen gebaut ist, die ein jeder Archäologiestudent von seinen Professoren

geradezu aufgedrängt bekommt, denn wenn er andere Erkenntnisse als die langjährig bekannten und als zwingend richtig erklärten, hinzuziehen möchte, fällt er durch! So einfach ist es!

Die Spekulation auf wirkliche Neuentdeckungen bleibt den sogenannten Laienforschern vorbehalten! Diese können dann auch von den angesehenen Archäologen angeprangert werden!

Ein besonders engagierter Laienforscher ist der Insel Malta und deren Geheimnis sehr nahe gekommen – doch dazu später mehr!

Jetzt möchte ich mich wieder der geradezu unheimlichen Vielzahl der maltesischen Tempel widmen!

An jeder Ecke Maltas trifft man auf steinzeitliche Tempel! Wenn diese wirklich Tempel waren und der Ausübung einer Religion galten, werfen sie einige Fragen auf!

Allerdings ist Malta ein recht kleines Eiland und zur Zeit so stark bevölkert wie noch nie in seiner

Geschichte vorher. Warum also benötigte man, um seine Religion auszuüben, eine derartige Ansammlung von Tempeln auf einem derartig kleinen Fleckchen Erde?

Ich gebe zu, früher gab es noch kein Fernsehen und kein Radio und irgendwie musste man sich ja beschäftigen, aber Tempel in dieser Quantität scheinen für unsereiner heutzutage völlig sinnlos und vergeudete Kraftanstrengung! Zur Zeit sind 24 steinzeitliche Tempelstätten auf Malta bekannt. Einige davon sind durchaus nicht mehr als derartige eindeutig auszumachen, bzw. sind auch einige im Laufe der Jahrtausende verschwunden und nur noch ihre einstige Existenz bekannt. Jedoch verfügt Malta über ein ausgedehntes Netz an Tempeln des Neolithikums (3000 bis 5000 v. Chr.), die noch mehr oder weniger gut erhalten sind.

Nach unserer modernen Vorstellung hätten sicherlich auch drei oder vier Tempel gereicht, um die schätzungsweise 3000 Inseleinwohner zu die-

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



FORSCHUNGEN

ser Zeit bestens mit Wallfahrtstätten und Orakelstätten zu versorgen, aber Malta ist dermaßen mit Tempeln übersät, dass man glauben könnte, die Insel wäre während der Steinzeit eine Art Wallfahrtzentrum gewesen.

Genau das wird von manchen Archäologen auch vermutet! Dass Malta als eine Art Begegnungsstätte von Gläubigen aus weiten Teilen der umliegenden Länder gegolten habe!

Aber zu der Zeit, als die Tempel entstanden sein müssen, hat es keine ausgedehnten, Länder und Kontinente überspannenden Religionen gegeben. Die Mittelmeerländer und erst recht die daran angrenzenden Länder hatten verschiedene religiöse Vorstellungen. Wenn man also keiner einheitlichen Religion folgte, benötigte man auch kein Wallfahrtzentrum, um die Pilger an diese Stätten zu locken.

Ebenso waren die Voraussetzungen für eine Verbreitung von Nachrichten, die einer solchen Wallfahrt vorausgehen müssten, schlechthin aufgrund der dünnen Besiedlung des Neolithikums nicht gegeben.

Weshalb also baute man vor Tausenden von Jahren so viele Tempel auf einer gerade mal 247 Quadratkilometer großen Insel?

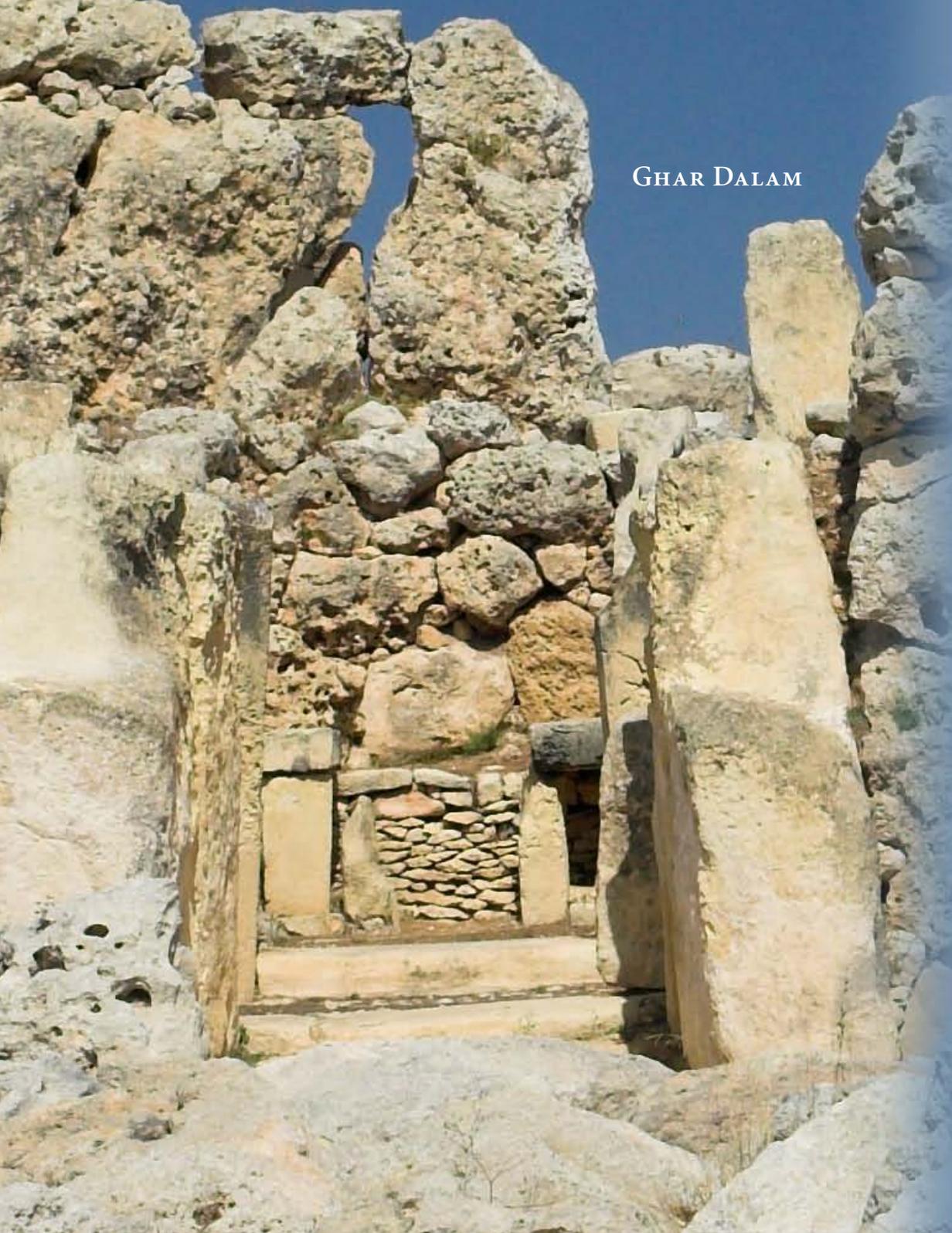
Kehren wir zurück zu meinen vorherigen Ausführungen über den Laienforscher, der die Insel geradezu auf den Kopf gestellt hat. Sein Name ist Dr. Hubert Zeitlmair mit Wohnort auf Malta und in Augsburg. Ihn hat schon immer die Insel fasziniert – was einem auch nicht schwer fällt. Malts Tempel hat auch Dr. Zeitlmair schon sehr oft besucht und genau kartografiert. Als bekennender Schüler des amerikanischen Forschers Zecharia Sitchin glaubt er, dem Rätsel der Tempelanlagen Malts auf die Spur gekommen zu sein und deren ursprüngliche Bestimmung entschlüsselt zu haben!

Zu der Zeit als ich mich auf Malta befand, lernte ich Dr. Zeitlmair kennen und schätzen! Nicht der „durchgedrehte“ Hobbyarchäologe, den sich die renommierten Archäologen vorstellen, sondern ein bodenständiger Forscher mit ganz klaren und konkretisierten Vorstellungen. Damals schwärmte er noch von seiner Theorie, die er zu diesem Zeitpunkt noch nicht näher bezifferte, der aber eine außerordentliche Entdeckung bevorstehen würde. Das Einzige, das er damals in meiner Gegenwart erwähnte, war, dass er einen weiteren steinzeitlichen Tempel auf Malta suchen würde, und nahe daran sei, diesen zu finden. Auf meine Frage hin, wo er



- 1 TEMPELANLAGE MNAJDRA
- 2 MNAJDRA TEMPEL
- 3 GGANTIJA TEMPEL
- 4 SKORBA TEMPEL





GHAR DALAM

16000 JAHRE ALTE TEMPEL?

denn diesen vermuten würde, deutete er auf die Weiten des Mittelmeeres hinaus und sagte: „Irgendwo VOR Malta!“

Diese Aussage traf mich geradezu ins Mark! Konnte dies möglich sein?

Fünf Monate nach unserem gemeinsamen Aufenthalt auf der malerischen Mittelmeerinsel erreichte mich ein Anruf von Dr. Zeitlmair. Er hatte den Tempel gefunden! Genau an der vorher berechneten Stelle, die er anhand der Anordnung der anderen Tempelanlagen und deren Ausrichtung errechnen konnte, fand er diesen. Und wirklich – er war im Meer versunken!

Dr. Zeitlmair forschte nicht nur vor Ort in unzähligen Tauchgängen, die alle unter der Aufsicht eines Archäologen durchgeführt wurden, sondern auch im Umfeld und so konnte er feststellen, dass es nicht, wie der erste Einwand aus Fachkreisen kam, eine Absenkung des Areals auf dem der Tempel ursprünglich erbaut wurde, durch vulkanische Aktivitäten oder Erosionen gegeben hatte, sondern dass der Tempel auf dem realen Grund liegt, also erbaut wurde, bevor das heutige Mittelmeer die Insel Malta erschuf.

Wenn Sie sich ein wenig in der Erdgeschichte auskennen, wissen Sie, was nun kommen muss!

Das Mittelmeer entstand durch ein weltumspannendes Ereignis – der letzten Eiszeit – und zwar vor sage und schreibe 16000 Jahren!

Zuvor war die Stelle, an der heute unzählige Touristen baden und Schiffe kreuzen, eine weite Ebene, dazwischen Erhebungen und Berge, die heutigen Inseln, darunter auch Malta und seine Schwesterinsel Gozo!



STERNWARTEN

Errichteten also unsere Vorfahren vor über 16000 Jahren die maltesischen Anlagen? Man würde ihnen dies nicht zutrauen, bestehen die Tempelanlagen doch vorzugsweise aus riesigen und mehrere Tonnen schweren Gesteinsbrocken, die behauen und an die Baustelle herangeschafft werden mussten. Ohne Hilfsmittel technischer Art, oder zumindest dem Rad als technischem Hilfsmittel, eine geradezu irrwitzige Aufgabe.

Immer noch davon ausgegangen, dass es wirklich Tempel waren – warum gerade auf einem Berg? Natürlich um den Göttern näher zu sein – das leuchtet selbst mir als altem Skeptiker der archäologischen Anschauungen ein. Aber es gibt noch einen Grund, diese Anlagen in einer Präzision in ihrer Ausrichtung, die einzigartig ist, auf einem Berg aufzubauen. Dr. Hubert Zeitlmair beschreibt diese in seinem kürzlich erschienenen Buch. Ich möchte es den Lesern dieser Zeilen vorweg nehmen.

Ein jeder Tempel Maltas und Gozos ist exakt auf die Stellung der damaligen Stern-

zeichen ausgerichtet, was bedeutet, dass diese Anlagen nichts geringeres waren als frühe Observatorien, deren Ursprung auf eine Zivilisation geht, die nicht nur technische Hilfsmittel zum Bau dieser Anlagen besessen haben, sondern ebenfalls schon in der Erkundung der Sterne ihre Erfahrungen gemacht haben muss.

Eine atemraubende Geschichte und eigentlich Anlass, unsere Geschichtsbücher neu zu schreiben!

Ob die Funde des Dr. Zeitlmair in nächster Zeit von den öffentlichen Stellen anerkannt werden und auch von diesen vor Ort untersucht werden (bisher hat noch keine Institution Anstalten gemacht, mit Herrn Dr. Zeitlmair Kontakt aufzunehmen und eine Untersuchung anzustrengen) wird sich herausstellen. Was man jedoch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sagen kann, ist die Tatsache, dass die Anlagen Maltas wohl keine Tempel zur Götterverehrung im eigentlichen Sinne waren, sondern höchstens zur Beobachtung der Wunder des Weltalls dienten und das vor über 16000 Jahren. ♦

Im nächsten Mystikum geht es weiter:

Der zweite Teil von Alexander Knörr zeigt uns weitere Rätsel, die die Insel Malta umgibt und führt uns unter anderem zu interessanten Unterwassertempelanlagen.



ALEXANDER KNÖRR

geboren am 27.01.1972 in Neustadt, beschäftigt sich als Autor seit seinem 16. Lebensjahr intensiv mit dem Thema Grenzwissenschaften und deren verwandten Themen der Wissenschaft. Ihn interessieren vor allem die Grenzfragen und angeblichen Tabus der wissenschaftlichen Forschung und Themen wie Archäologie, Kryptozoologie, Weltraumforschung, Prä-Astronautik, Mystik, alte Kulturen, Religionen, Geschichte und außerirdisches Leben.

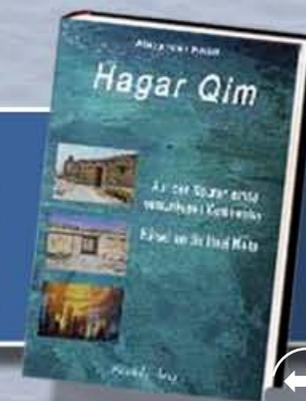
Seitdem der Autor sich mit grenzwissenschaftlichen Themen beschäftigt, recherchiert er in verschiedenen Medien und meist direkt vor Ort nach den Ursachen diverser Phänomene. Seine Erkenntnisse und Fortschritte dokumentiert Alexander Knörr in verschiedenen Fachartikeln in Anthologien und Fachzeitschriften. Bisher hat er ca. 100 Fachartikel veröffentlicht.

◀ www.ancientmail.de ▶

Buch zum Thema:

Hagar Qim:
Auf den Spuren eines
versunkenen Kontinents
von Alexander Knörr

Preis: EUR 19,50



Osiris Buchversand

osirisbuch.de



**KEINE
VERSAND
KOSTEN!**

DER Spezialbuchversand für

*Geheimtechnologien • Geheimgesellschaften
Alternative Medizin • Ufos • Verschwörungen
Spirituelles, und und und...*

Ihr Tor zur Wahrheit

IHR KRISTALL-SHOP



KRISTALL - PYRAMIDE

KRISTALLE

ESSENZEN

SCHMUCK

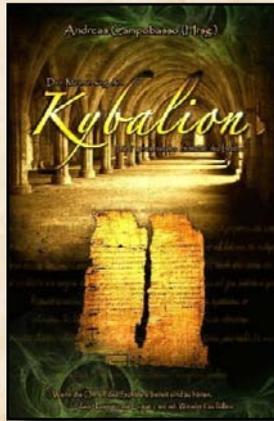
AUSBILDUNGEN



WWW.KRISTALLPYRAMIDE.AT



BUCHTIPPS



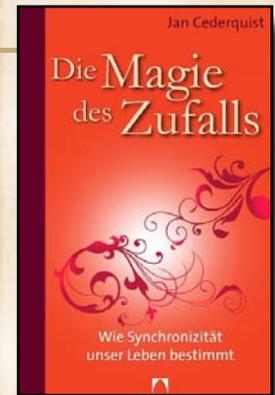
Der Meisterweg des Kybalion von Andreas Campobasso (Hrsg.)

Das „Kybalion“ gilt als eines der geheimnisvollsten Bücher der spirituellen Literatur. Der Bestsellerautor Andreas Campobasso („Das Prinzip“ und „Stopp! Die Umkehr des Alterungsprozesses“) hat das Kybalion zeitgemäß bearbeitet und eröffnet uns so einen kostbaren Zugang zu altem Wissen, das heute aktueller ist denn je. In jeder Generation gab es einige wenige Eingeweihte, die die heilige Flamme der hermetischen Lehren unterhielten, um das Licht der Wahrheit bei den Schülern zu entzünden, die dafür bereit sind. Nun ist die Zeit reif, dieses Licht in die Welt zu tragen zum Wohle des Ganzen: „Wohin die Schritte der Meister fallen, da öffnen sich weit die Ohren derjenigen, die bereit sind für ihre Lehre.“

EUR 14,90

Die Magie des Zufalls von Jan Cederquist

Alles nur Zufall? Wir denken an eine bestimmte Person und im selben Moment ruft sie an. Jemand, der uns einen entscheidenden Hinweis für unser weiteres Leben gibt, taucht genau dann auf, wenn wir ihn am nötigsten brauchen. Wir entgehen einem Unfall nur mit knapper Not, weil uns „irgendetwas“ im letzten Moment gewarnt hat. Wir alle kennen solche Momente, in denen das Leben zu zaubern scheint. Haben diese Erfahrungen Bedeutung – oder sind sie nur „Zufall“? C.G. Jung beschrieb, dass sich tatsächlich eine verborgene Ordnung in Gestalt akausaler Verknüpfung immer wieder Gehör verschafft.



EUR 17,95

Befreit die Welt von der US-Notenbank! von Ron Paul

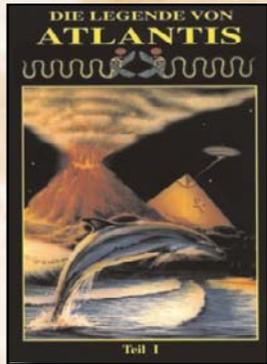
Die FED ist korrupt und verfassungswidrig ...

... diese These untermauert der US-Kongressabgeordnete Ron Paul in seinem Buch „Befreit die Welt von der US-Notenbank!“. Er bezieht sich auf die amerikanische Geschichte und die Wirtschaftswissenschaft, vor allem aber liefert er faszinierende Berichte aus seiner eigenen langjährigen politischen Tätigkeit. Pauls Appell an die Bürger und an die Vertreter von Staat und Regierung macht uns eindringlich klar, was falsch gelaufen ist und was nun unternommen werden muss, um die Weltwirtschaft im Interesse der kommenden Generationen wieder auf den richtigen Kurs zu bringen.

EUR 16,95



FILMTIPPS



Die Legende von Atlantis Teile 1 bis 5 (auch einzeln erhältlich)

Die Legende erzählt: „Vor Tausenden von Jahren kamen die Götter von den Sternen zur Erde, um eine Genese einzuleiten. Die menschlichen Zivilisationen entstanden und erreichten mit Atlantis zunächst einen Höhepunkt. Doch dann begann ein dunkles Zeitalter und der Götterkrieg von Atlantis führte zur Katastrophe. Eine geheime Bruderschaft rettete das atlantische Wissen vor seinem Untergang nach Ägypten.“ Durch alle folgenden Zivilisationen hindurch führte diese verborgene, atlantische Bruderschaft, unter der Inspiration außerirdischer Wächter, alle politischen Systeme mit einem Erziehungsauftrag. Diese spannende Dokumentation verdeutlicht erstmals das geheime Wirken dieser Bruderschaft und den Zusammenhang mit den unsichtbaren Meistern von Shambhala und Agharta, sowie das Geheimnis der hohlen Erde.

EUR 119,90



EURO – Fluch oder Segen?

Wilhelm Hankel ist deutscher Wirtschaftswissenschaftler und Währungsspezialist und gehört zu den Euro-Kritikern der ersten Stunde. Etliche Bücher und Aufsätze über Geld und Wirtschaft sind bereits von ihm erschienen.

Doch jetzt auch exklusiv auf DVD erhältlich – Wilhelm Hankel im Interview. Er nimmt Stellung und zieht Bilanz zum Thema: Euro – Fluch oder Segen. DVD, Laufzeit ca. 60 min.

EUR 9,95



WERBUNG

GREEN
BALANCE

E-MAGAZIN FÜR GANZHEITLICHES
WOHLBEFINDEN

GRATIS Magazin unter: www.greenbalance.at



ENERG·ETHISCHE  LEBENSBERATUNG

Allgemeine Energiearbeit
Energiearbeit mit Tieren
Tierkommunikation
Beziehungen, Partnerschaften
Umgang mit Naturgeistern,
Engeln & aufgestiegenen Meistern
Aktivierung deines Heilerpotenzials
und vieles mehr

www.wisetwister.at



Das „Neue Mensch & Tier Natur Bewusst-Sein“ wurde im Zuge des Wandels der Zeitqualität, im Oktober 2007 vorgestellt und aktiviert. Im Zusammenhang mit den bevorstehenden transformativen Jahren wurde vielerorts die Notwendigkeit erkannt, die Menschen auf bevorstehende Prozesse vorzubereiten, um ihnen dazu Workshops an.

Energ-ethische Lebensberatung
ELISABETH PIELER

Tel.: 0664-1234170
office@wisetwister.at

Licht
 Energie  Balance

Seminare & Workshops
 Energiearbeit mit Kristallen
 Kreatives Malen
 Arbeit mit ätherischen Ölen
 Ur-Ton® Trommeln

SPÜRE DIE ENERGIE

www.energielichtbalance.at



02.06.	Offener Übungsabend Level 1 (Voraussetzung: UR-TON WS 1) im Trommelzentrum Wien	http://www.trommelfeuer.at	A	1220	Wien
03.06. – 06.06.	Esoterikmesse Gmunden Ort: Toscana Congresshaus, Freitag Eintritt frei !!!	http://www.esoterikmessen.co.at	A	4810	Gmunden
04.06. – 06.06.	Kristall 6 Kristall Transformation 2. Teil der Intensivschulung zum Kristall Transformator	http://www.lichttor.at	A	1220	Wien
07.06.	Numerologie – Der göttliche Cod Leitung: Erika Berthold, in der Schule der Maat	http://www.lichtstrahl.at	A	1210	Wien
08.06.	Lemurianisch-Atlantische Kristallheilung Leitung: Ara.Maat Johannes Schlederer, in der Schule der Maat	http://www.lichtstrahl.at	A	1210	Wien
09.06.	Rainbow Reiki – Schamanismus – Meditation Gratis Info Abend mit Terlyn Soran Herwig Steinhuber	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
11.06.	Abend mit Energien der Neuzeit Offener Abend für alle Lichtarbeiter die Bewusstseins-Arbeit vertiefen möchten	http://www.kimah-akademie.de	D	56630	Kretz
11.06. – 13.06.	Merkaba-Aktivierung – Blume des Lebens – Einweihung Leitung: Ara.Maat Johannes Schlederer, in der Schule der Maat	http://www.lichtstrahl.at	A	1210	Wien
12.06.	Grosse Erdheilungszeremonie mit Anangaag (Uncle), Karin Tag & Corazon de Luz	http://www.seraphim-institut.de	D	61194	Niddatal
12.06.	Schamanisches Seminar – schamanisches Hellsehen mit Ayahuasca-Schamane Black Eagle – Mike Zellinger	http://www.schamanismus-tantra.at	A	1170	Wien
12.06. – 13.06.	Rainbow Channeling mit Terlyn Soran Herwig Steinhuber, Ort: Institut Dr. Schmida	http://www.rainbow-reiki.at	A	1060	Wien
12.06. – 13.06.	Esoterikmesse Frankfurt im Saalbau Bornheim	http://www.esoterikmesse.de	D	60385	Frankfurt
13.06.	Heilkreis mit Anaangag(Uncle), Corazon de Luz und Karin Tag mit Anangaag (Uncle, Eskimoheiler), Karin Tag & Corazon de Luz	http://www.seraphim-institut.de	D	61194	Niddatal
14.06.	Einzeltermine mit Anangaag, Corazon de Luz und Karin Tag Schamanische Aktivierung der Selbstheilungskräfte	http://www.seraphim-institut.de	D	61194	Niddatal

SPEZIALTIPP:
15. Juni 2010

EINLADUNG zu einem ERDHEILUNGSRITUAL Dienstag den 15. Juni 2010 im Prater in Wien – Teilnahme gratis!

18:30 Uhr, nur bei schönem Wetter! Hinweise auf der Webseite beachten! Dauer: ca. eine Stunde
Ort: Praterwiese, Nähe Endstation Straßenbahn 1, U2 Station Krieau www.rainbow-reiki.at



17.06.	Meditationsabend mit Naturwesen, Engeln & Aufgestiegenen Meistern Leitung: Ara.Maat Johannes Schlederer, in der Schule der Maat	http://www.lichtstrahl.at	A 1210	Wien
18.06.	Bewusstsein 2012: Wegweiser durch den Dimensionssprung Vortrag von Siegfried Trebuch	http://www.siegfriedtrebuch.com	A 4493	Wolfers bei Steyr
18.06. – 20.06.	Rainbow Reiki Practitioner II Die fünf heiligen Tiere & der Rainbow Reiki Arbeitskristall	http://www.rainbow-reiki.at	A 1060	Wien
18.06. – 20.06.	2012 - Schicksalsjahr für die Menschheit? mit Thomas Ritter über Kristallschädel, indischen Palmblattbibliotheken...	http://www.thomas-ritter-reisen.de	D 63911	Klingenberg
18.06. – 20.06.	Esoterikmesse Klagenfurt Ort: Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3	http://www.esoterikmessen.co.at	A 9010	Klagenfurt
18.06. – 20.06.	Kristall 8 Feinstoffliche Kristallarbit Abschlusskurs für die Jahresgruppe Sternsaphir	http://www.lichttor.at	A 1220	Wien
19.06.	Der Weg zum/r kosmischen Botschafter/in Fortsetzungsmodul I, von 14:00 bis 20:00	http://www.wisetwister.at	A 1110	Wien
19.06.	Sommersonnwende Sonnenwendfeuer am Donaustrom	http://www.schamanismus-tantra.at	A 3420	Kritzendorf
22.06.	Atlantis Lemuria: Legenden & Mythen oder versunkene Hochkulturen Vortragender: Dr. Heinrich Kruparz	http://www.frg.at	A 1010	Wien
25.06. – 26.06.	Leben ist Selbst-Heilung und Heilung-Geben Unterschiedliche, sich ergänzende Heilmethoden werden erfahren und geübt	http://www.derlichtquell.at	A 5020	Salzburg
25.06. – 27.06.	Beziehungen bestimmen unser Leben Schamanische Aufstellung mit Rita & Peter Löffler	http://www.seminar-rosenhof.at	A 3970	Weitra
26.06. – 27.06.	Aura-/Chakralesen nach Walter Lübeck Das Original jetzt auch in Wien mit Herwig Steinhuber	http://www.rainbow-reiki.at	A 1060	Wien
28.06.	Engel-Abendvortrag mit Cornelius Selimov, von 19.00-21.00	http://www.energycoaching.net	A 1060	Wien
29.06.	Die Zweipunkt-Methode – Quantenwelle in Anwendung Leitung: Ara.Maat Johannes Schlederer, in der Schule der Maat	http://www.lichtstrahl.at	A 1210	Wien

SPEZIALTIPP:
26. Juni 2010

UFO – Geheimhaltung Referent: Robert Fleischer Ort: Landgasthof „Zur alten Post“, OT March, Hauptstr. 37, 94209 Regen (D)
Teilnahmegebühr: 10,00 EUR Beginn: 19.00 Uhr



8. KONGRESS FÜR GRENZWISSEN

16 - 17. Oktober 2010

+ **ERICH VON DÄNIKEN**

Däniken "SPEZIAL"

• **DIETER BROERS**

Vortrag "(R)Evolution 2012"

+ **LUC BÜRGIN**

Vortrag "Neue Rätsel & Mysterien"

• **REINHARD HABECK**

Vortrag "Unglaublich, aber wahr!"

• **DR. JOACHIM KOCH**

Vortrag "HAARP - Die Büchse der Pandora"

• **ROBERT STEIN**

Vortrag "9/11 - Megaritual"

• **FRANK HÖFER (NuoViso)**

Neues Filmprojekt

**GASTHOF ZUR ALTEN POST (SAAL)
HAUPTSTR. 37, D-94209 REGEN / OT MARCH**

Samstag, 16. Oktober 2010

- 09.00 Uhr: Einlaß in den Veranstaltungssaal
- 10.00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer
- 10.15 Uhr: Vortrag Robert Stein
„9/11-MEGARITUAL“
- 12.00 Uhr: Mittagspause
- 14.00 Uhr: Frank Höfer (NuoViso)
DAS NEUE FILMPROJEKT
- 15.30 Uhr: Pause
- 16.30 Uhr: Vortrag Luc Bürgin
"NEUE RÄTSEL UND MYSTERIEN"
- 18.00 Uhr: Pause
- 19.30 Uhr: Erich von Däniken
„DÄNIKEN- SPEZIAL“
- 22.00 Uhr: Ende des 1. Kongresstages

Sonntag, 17. Oktober 2010

- 09.00 Uhr: Einlaß in den Veranstaltungssaal
- 10.00 Uhr: Vortrag Dr. Joachim Koch
"HAARP - DIE BÜCHSE DER PANDORA"
- 12.00 Uhr: Mittagspause
- 14.00 Uhr: Vortrag Reinhard Habec
"UNGLAUBLICH, ABER WAHR!"
- 15.30 Uhr: Pause
- 16.30 Uhr: Vortrag Dieter Broers
"(R)EVOLUTION 2012"
- 18.30 Uhr: Verabschiedung, Ende des Kongresses

Änderungen des Kongressablaufs und/oder der Vortragenden sind möglich und werden kurzfristig bekanntgegeben.



Die Kongressgebühr für beide Tage beträgt **NUR 50,- EURO**. Teilnahmegebühren für nur einen Tag werden nicht angeboten. Aufgrund der sehr niedrigen Kongressgebühr und der begrenzten Teilnehmerzahl ist die frühzeitige Beschaffung von Karten sehr empfehlenswert! Die angegebenen Vorträge können sich möglicherweise kurzfristig ändern. Änderungen bezüglich der Referenten oder Themen berechtigen nicht zur Stornierung der Teilnahme.

Anmeldungen und Kartenbestellungen ab sofort unter:

TEL: +49(0)8554/844 FAX: +49(0)8554/942894 EMAIL: info@osirisbuch.de WEB: www.starservice.de

VORSCHAU



Seit dem legendären Zwischenfall in Roswell, USA, wo angeblich ein UFO abgestürzt ist, sind Außerirdische ein präsent Thema. Der Schriftsteller Lars A. Fischinger geht aber noch weiter in der Zeitgeschichte zurück. Er

WEITERE THEMEN:

Der etwas andere Reisebericht von Alexander Knörr geht weiter. Im zweiten Teil seines Beitrags zeigt er uns weitere Rätsel, die die Insel Malta umgeben und führt uns unter anderem zu interessanten Unterwassertempelanlagen.

DAS NÄCHSTE **Mystikum**
ERSCHEINT AM 2. JULI 2010

UFOs UND AUSSERIRDISCHE IM MITTELALTER?

von Lars A. Fischinger

forscht im Mittelalter nach Spuren von mutmaßlichen Aliens und UFOs. Berichte von Historikern und Chronisten über rätselhafte Objekte am Himmel gibt es reichlich – auch aus dieser Zeit.

Wünsch dir was!

Buchautor Goran Kikic erzählt uns aus sehr persönlicher Sicht, wie die Macht der Wünsche und positives Denken das Leben verändern können.

NOCH OFFENE FRAGEN?

Hast Du noch Fragen zum E-Magazin
Mystikum, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at